

Gemeindezeitung

Unterneukirchen



www.unterneukirchen.de · eMail: info@unterneukirchen.de



Foto: Hans Gruber

Auf geht's zur 15. Dorfdult
und 60 Jahre Sportverein

Ein herzliches Grüß Gott und viel Spaß beim Lesen dieser Gemeindezeitung

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste aus nah und fern!**

Vom Mittwoch, 19. Juli mit Sonntag, 23. Juli, heißt es wieder „Auf geht´s zur Unterneukirchner Dorfdult“. Die vermutlich kleinste Dult Südost-Oberbayerns steigt heuer zum 15. Male und bietet traditionell ein abwechslungsreiches Programm mit heimischen Musikgruppen. Gleichzeitig blickt der Sportverein auf 60 Jahre erfolgreichen Bestehens zurück. Vor 30 Jahren war der ½ 11 Uhr – Rasplstammtisch der Ideengeber für die Unterneukirchner Dult. Süffiges Festbier und erfrischende Getränke der Brauerei Leidmann sowie schmackhafte Dultschmankerl, erstmals serviert vom neuen Festwirt Patrick Simml mit seinem Team, sorgen für Gaumenfreuden. Ein kleiner Vergnügungspark wird natürlich auch nicht fehlen. Mit Ihrem Besuch tragen Sie einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass eine gute, nachbarschaftliche Atmosphäre entsteht. Liebe Gäste, lassen Sie uns zusammen die Festtage in zünftiger Runde erleben und den Alltag mit seinen Mühen vergessen. Wir laden die Bevölkerung zum Besuch unserer Dorfdult recht herzlich ein und wünschen allen Besuchern viel Vergnügen und frohe Stunden in Unterneukirchen!



Bürgermeister Jochen Englmeier (von li.), Dultreferent Adi Hager, SV-Vorstand Wolfgang Gruber und ½ 11 Uhr - Stammtisch-Vorstand Fritz Mayer entbieten ihr gemeinsames Grußwort.

Aus der Gemeinde

Unterneukirchen hat sich in der jüngeren Vergangenheit einigen Herausforderungen gestellt. Mit dem Abflauen der Pandemie hat das gesellschaftliche Leben in Unterneukirchen schnell wieder Fahrt aufgenommen. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen wurden abgehalten, besonders in Erinnerung bleiben die Musikveranstaltungen Neujahrsblasen und das Bläserkonzert der Blasmusik Unterneukirchen, das Musikschülerkonzert oder auch die Veranstaltung des Frauenbundes des Dekanats mit dem bekannten Kabarettisten Martin Frank. Wieder einmal herausragend war auch dieses Jahr die Gaudikanone 2023 mit allen vier Aufführungen mit ideenreichen und humorvollen Einlagen. Was Adi Hager und der DEUZ hier wieder auf die Beine stellten, kann durchaus als sensationell bezeichnet werden. Ebenfalls unter Federführung von Adi Hager mit dem Hoi-be-Oife-Stammtisch und dem Sportverein Unterneukirchen, sowie der Gemeinde Unterneukirchen, steht die wohl kleinste und vielleicht auch gemütlichste Dult in Südost-Oberbayern vor der Tür, die Unterneukirchner Dorf-Dult. Nach dem traditionellen Dorffest des Gartenbauvereins am 15. August kommt es zum Höhepunkt des Jahres. Von 6. September bis zum Festsonntag, am 10. September feiert die Freiwillige Feuerwehr Unterneukirchen ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Wieder einmal Beispiel dafür, wie sich in Unterneukirchen zahllose Bürger bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Feiern einbringen. Aber auch der eigentliche Betrieb der Freiwilligen Feuerwehr läuft pflichtgemäß mit regelmäßigen Übungen weiter. Darüber hinaus hat die Feuerwehr Unterneukirchen seit letztem Jahr eine Absturzsicherungsgruppe. Diese Gruppe

kommt zum Einsatz bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen zur Rettung aus Höhen oder Tiefen, oder wenn es gilt, Personen aus schwer zugänglichen Zwangslagen zu befreien. Die Feuerwehr Unterneukirchen ist sehr gut aufgestellt und ein Garant für den abwehrenden Brandschutz und die zahlreichen technischen Hilfeleistungen, wie zum Beispiel bei Autounfällen, Unfällen mit Gefahrstoffen und Hochwasser. Die Feuerwehr erfüllt darüber hinaus viele freiwillige Aufgaben in der Gemeinde. Ein herzlicher Dank schon an dieser Stelle an alle Frauen und Männer der Feuerwehr und aktuell vor allem an die Mitglieder des Festausschusses.

Baulandentwicklung

Um dem Bedarf an Bauland für die nächsten Jahre gerecht zu werden, wird eine Bauleitplanung im Südwesten des Dorfes vorbereitet. Die Gemeinde hat in dem Bereich „Voit und Garchingener Straße“ Bauland mit einer Gesamtfläche von ca. 6,2 Hektar erworben. Hier wird der Flächennutzungsplan neu entwickelt und es sollen dort Wohn- und Gewerbeflächen entstehen und mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Dabei wird eine verträgliche Entwicklung mit einem Bevölkerungszuwachs von 0,7 Prozent pro Jahr angesetzt.

Als erstes wird nun der Bebauungsplan „Westlich Garchingener Straße“ aufgestellt. Diese Fläche liegt im bereits geltenden Flächennutzungsplan und so kann dieser Bebauungsplan noch in diesem Jahr zur Auslegung kommen. Der Weg für diese zukunftsweisende Dorfentwicklung aber ist anstrengend. Wegen der PFOA-Problematik und der im letzten Jahr stockenden Markterkundung für die Nahwär-



Entwurf neuer Bebauungsplan, westlich Garching Straße.

meversorgung verschiebt sich die Umsetzung des Plans etwas in die Zukunft. Nach verschiedenen Gesprächen, unter anderem mit Vertretern des Umweltministeriums und der Regierung von Oberbayern, scheint es jetzt machbare Lösungsansätze zu geben.

Neuer Ansatz für ein Nahwärmenetz

Die Energiewende stellt die Eigentümer von Gebäuden vor große Herausforderungen. Bei der Markterkundung für die geplante Fernwärme war die Resonanz verhalten und so wird jetzt nocheinmal neu gestartet. Die Gemeinde sieht sich auch in der Verantwortung für den Klimaschutz und eine nachhaltige Planung der städtebaulichen Entwicklung. Daher wurde ein neuer Anlauf genommen und zusammen mit dem Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel soll auch die Nutzung einer oberflächennahen Geothermie geprüft werden. Vom Wasserversorgungsamt wurde die grundsätzliche Voraussetzung für diese Wärmequelle in Voit bestätigt und eine mögliche Nutzung in Aussicht gestellt. Aktuell wurde ein Förderantrag für eine Machbarkeitsanalyse mit Sondierungsbohrungen und entsprechenden Netzanalysen usw. gestellt.

Breitbandnetz wird erweitert

Einen positiven Förderbescheid hat die Gemeinde Unterneukirchen für einen weiteren Ausbau des Glasfasernetzes erhalten. Jetzt steht der Breitbandausbau für 111 Haushalte im Gewerbegebiet und Innerorts an. Der Breitbandausbau wird vom Freistaat Bayern mit einem Zuschuss bis zu 90 Prozent der Investitionskosten nach der Gigabitrichtlinie gefördert, um eine errechnete Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen.

Zehn Prozent der Investition trägt die Gemeinde. Den Eigentümern entstehen für den Glasfaser-Hausanschluss

keine Kosten. Es muss auch nicht an dieses Netz angeschlossen werden. Lediglich die Bauarbeiten auf dem Grundstück sollten durch einen Gestattungsvertrag genehmigt werden.

Kreditaufnahme für Grunderwerb

Die Gemeinde Unterneukirchen hat für die Grundstückskäufe Kredite aufgenommen. Hierfür wurde ein Nachtragshaushalt erstellt, der von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wurde. Zum Jahresende bilanzierte der Kämmerer eine Verschuldung in Höhe von knapp 5.600.000 Euro. Bei 3407 Einwohnern ist das eine Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 1.700 Euro (inkl. Schulden der Eigenbetriebe). Vergleichbare Gemeinden haben im Durchschnitt ungefähr 650 Euro Pro-Kopf-Schulden. Diesen Schulden stehen die Werte der Grundstücke für die künftigen Bebauungsgebiete „Voit und Garching Straße“ entgegen. Diese Grundstücke sollen über die nächsten Jahre sukzessive verkauft werden, geplant sind drei bis vier Grundstücke pro Jahr.

Wasserversorgung weiter ausgebaut

Auch in diesem Jahr wurde die öffentliche Wasserversorgung weiter ausgebaut und private Brunnen ersetzt. Im Bereich Kühzogl konnten mehrere landwirtschaftliche Anwesen angeschlossen werden. Auch hier brachte sich unser Bauhof mit seiner hohen Kompetenz und großen Erfahrung wieder sehr gut ein.



Überwachung der Baustelle....

Radweg Kastler Straße

Mit etwas Verzögerung geht die Fertigstellung des Radweges entlang der Kastler Straße nun dem Ende zu. Nach Abstimmung mit Polizei und dem Landratsamt konnte hier eine machbare Lösung gefunden werden. Der Streckenabschnitt wird von zahllosen Fußgängern und Radfahrern gerne genutzt. Nach Fertigstellung können diese jetzt sicher auf den Radweg entlang der Kreisstraße geführt werden. Auch die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Unterneukirchen erwarten sehnlichst die rechtzeitige Fertigstellung vor dem Feuerwehrfest vom 6. bis 10. September 2023.



Die Teerarbeiten haben endlich begonnen.

Das Bauamt informiert

Seit dem 01.04.2022 gilt für alle Bauvorhaben im Landkreis Altötting, ausgenommen der Stadt Burghausen, das digitale Bauantragsverfahren. Dieses Verfahren gilt aktuell in nur 31 von 71 bayerischen Landkreisen. Damit ist der Landkreis Altötting mit seinen Gemeinden auch Vorreiter. Allerdings änderte sich damit das Verfahren zur Einreichung aller baurechtlich relevanten Anträge. Das war und ist auch für erfahrene Bauherren und Planer neu.

Wie war der Stand bisher?

Bisher wurden sämtliche baurechtlichen Anträge direkt bei der Gemeinde eingereicht und über das Vorhaben in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Was änderte sich?

Nun können alle Anträge direkt digital beim Landratsamt über ein Portal, dem sog. „Online-Assistenten“ des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, eingereicht werden. Dies hat den Vorteil, dass mit der Beteiligung von Fachstellen und der Bearbeitung des Bauantrags im Landratsamt direkt begonnen werden kann. Die Gemeinde wird durch das Landratsamt über den neuen Antrag informiert und die Gemeinderats-

sitzung kann parallel zum Verfahren im Landratsamt erfolgen.

Kann weiterhin in Papierform eingereicht werden?

Aktuell besteht noch keine Pflicht zur digitalen Einreichung. Es können Anträge daher immer noch in Papierform eingereicht werden.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft gerne zur Verfügung

bauamt@unterneukirchen.de
Maximilian Melyarki, Tel.: 08634 9882 – 20

Oder Sie wenden sich direkt an das Landratsamt Altötting:

Tel.: 08671 502 – 432,
bauamt@lra-aoe.de

Weitergehende Informationen zum digitalen Bauantragsverfahren erhalten Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes Altötting.

<https://www.lra-aoe.de/themen/bauen-wohnen/digitales-bauantragsverfahren/>

Bauakten aus dem Archiv

Nicht nur das Bauantragsverfahren ist auf digitale Arbeitsweise umgestellt worden. Um die Abläufe im Rathaus noch weiter beschleunigen zu können und als besonderen Bürgerservice die Bauakten schnell herausgeben zu können, werden die bestehenden Bauakten im Archiv der Gemeinde aktuell eingescannt. Der Aktenbestand ist bis 1970 nur spärlich vorhanden, ab 1970 jedoch annähernd vollständig. Ziel ist es, bis Mitte 2024 sämtliche Bauakten eingescannt zu haben.

Sollten Sie eine Bauakte benötigen, fragen Sie idealerweise per E-Mail mit entsprechendem Eigentumsnachweis oder einer Vollmacht des Eigentümers beim Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft an:

bauamt@unterneukirchen.de

Je nach Größe der Bauakte wird eine Gebühr zwischen 10 und 20 € fällig.

Die Bauakte wird Ihnen dann über eine Cloud, der BayernBox, zum Download zur Verfügung gestellt; dort finden Sie auch die Rechnung. Den entsprechenden Link erhalten Sie per E-Mail.

Neues aus der Bücherei



Seit 01. April 2023 verstärkt Frau Susann Lau-Wolfswinkler das Büchereiteam. Hauptsächlich wird sich Susann um die einmal im Monat stattfindende Bücherausleihe der Schulkinder kümmern, sowie mit den Vorschulkindern an vier Vormittagen den „bib-Fit“ Büchereiführerschein absolvieren. Bisher wurden diese Aufgaben schwerpunktmäßig von Frau Antje Csomor übernommen, die uns leider aus beruflichen Gründen verlassen hat.

Neue Mitarbeiterin

Seit 01. April 2023 verstärkt Frau Susann Lau-Wolfswinkler das Büchereiteam. Hauptsächlich wird sich Susann um die einmal im Monat stattfindende Bücherausleihe der Schulkinder kümmern, sowie mit den Vorschulkindern an vier Vormittagen den „bib-Fit“ Büchereiführerschein absolvieren. Bisher wurden diese Aufgaben schwerpunktmäßig von Frau Antje Csomor übernommen, die uns leider aus beruflichen Gründen verlassen hat.

Sommerspektakel

Auch dieses Jahr bietet das Büchereiteam im Sommer das „Bücherei-Sommerspektakel“ an. Hierzu wurden ganz viele neue Kinderbücher angeschafft, damit den Kindern von Beginn der Pfingstferien bis Ende der Sommerferien genügend Lesestoff zur Verfügung steht. Ziel ist es, dass die Kinder möglichst viele Bücher lesen und in einem Fragebogen „bewerten“.

Ebenso ist die Teilnahme am Unterneukirchner Ferienprogramm (Malwettbewerb, Basteln) Teil dieses Spektakels. Alle teilnehmenden Kinder erhalten in einer Abschlussveranstaltung im September eine Urkunde und tolle Preise.

Es lohnt sich auf alle Fälle mitzumachen! Anmelden können sich Schulkinder bis einschließlich der 5.+6. Klassen sowie die Kindergartenvorschulkinder in der Bücherei.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch
Euer Büchereiteam

Claudia, Susann und Monika

Öffnungszeiten :

Montag und Freitag, jeweils 16.00-18.00 Uhr
buecherei@unterneukirchen.de

Blasmusik in Unterneukirchen



Dirigent Hans Koller und die Blaskapelle Unterneukirchen beim Frühjahrskonzert.

Mit dem Neujahrsanblasen starteten die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle Unterneukirchen in das Jahr 2023 und begrüßten das neue Jahr mit flotter Blasmusik.

Als „Unterneukirchner Gnadenkapelle“ folgte dann ein Auftritt bei der Gaudikanone. Markus Kainzmaier nahm hierbei einige Ereignisse in und um Unterneukirchen aufs Korn.

Am 11. März durften die Unterneukirchner Bläser zum Frühjahrskonzert in die Hilger Halle einladen. Den Besuchern bot sich ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Abend, an dem die Musiker die ganze Bandbreite ihres musikalischen Repertoires darbieten konnten. Nachdem die Jugendkapelle, unter der Leitung von Si-

mon Oberbauer, den Abend mit Bravour eröffnet hat, spielten sich die „Großen“ der Blaskapelle Unterneukirchen durch verschiedenste Genres. Mit humorvollen Ansagen führten die Musikerinnen und Musiker selbst durch das Programm, das Dirigent Hans Koller mit großem Engagement mit ihnen einstudiert hat. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker, die für die Pause ein reichhaltiges Kuchenbuffet spendeten.

Am 25. März folgte die Jahreshauptversammlung, bei der auch die Vorstandschaft neu gewählt wurde. Das Amt des 1. Vorstands bleibt bei Thomas Kamhuber, zum 2. Vorstand wird Simon Oberbauer gewählt. Das Amt

des Kassiers übernimmt Sebastian Hechfellner, Schriftführer bleibt Maximilian Aigner. Carolin Mittermeier und der ehemalige 2. Vorstand Johannes Reichenspurner unterstützen die Vorstandschaft als Beisitzer.

Nach knapp 5-jähriger Zusammenarbeit verlässt Dirigent Hans Koller zur Jahresmitte die Blaskapelle Unterneukirchen. Hans hat die Kapelle durch seine Expertise nicht nur musikalisch enorm vorangebracht, sondern war auch bei der Vereinsgründung eine große Stütze. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn sich, nach mehreren Jahren der Zusammenarbeit, die Ziele des Dirigenten und der Kapelle auseinanderentwickeln. Die musikalische Leitung übernimmt vorerst Simon Oberbauer, parallel dazu sucht die Kapelle einen neuen Dirigenten.

Im Sommer stehen den Unterneukirchner Bläsern noch einige Auftritte auf der Unterneukirchner Dult und der Vereinsausflug nach Schwaben, zur Musikapelle Thaldorf, bevor. Es folgen weitere Auftritte beim Dorffest und Burschenfesten in der Umgebung. Den Musikerinnen und Musikern der Blaskapelle Unterneukirchen wird es somit auch in diesem Sommer nicht langweilig werden.

Gemeindemitglied wird 100 Jahre



Die Jubilarin Anni Dietl mit (v.r.) ihrem Sohn Dr. Albert Dietl, der Tochter Christa Buchmann, und den Gratulanten Frau Katharina Schumacher vom Pfarrgemeinderat, Dorothee Rauschecker, Sunyside-Residence, und Pfr. Schächner und Bürgermeister Jochen Englmeier. Frau Dietl berichtete dankbar und zufrieden über einige lustige Anekdoten und Erinnerungen aus ihrem erfüllten Leben.

Ihren 100. Geburtstag feierte am 21. Juni Anna Dietl, eine Bewohnerin der

ambulant betreuten Wohngemeinschaft in der SunnySideResidence.

Frau Dietl wurde in Stubenberg im Landkreis Rottal-Inn geboren und wohnte mit ihrer Familie viele Jahre in Prienbach.

Sie ist Mutter von zwei Kindern und hat vier Enkelkinder und sechs Urenkel. Seit 37 Jahren ist sie verwitwet und nun seit fünf Jahren wohnhaft in Unterneukirchen.

In der ambulant betreuten Wohngemeinschaft fühlt sie sich gut aufgehoben. Sie ist froh, ein schönes eigenes Zimmer zu haben und es mangelt ihr nach eigenen Aussagen an nichts.

Bescheidenheit und Zufriedenheit sind für sie gute Lebensgrundlagen, während Habgier und Neid die Menschen unglücklich machen. „Hat sich noch keiner etwas mitnehmen können“, lautet eine ihrer Lebensweisheiten.

SunnySideResidence unterstützt Berufsschulbau in Uganda



Anlässlich der Eröffnung der Tagespflegeeinrichtung „Alte Schmiede“ am 15. Juli möchte die SunnySideResidence GmbH statt etwaiger Einweihungsgeschenke den Verein „Helfen am Ursprung“ unterstützen, den Albert Dietl, der Sohn einer Bewohnerin der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Unterneukirchen, gegründet hat. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, im Nordosten Ugandas eine Berufsschule zu bauen, um jungen Menschen nach der Schulausbildung den Aufbau einer gesicherten

wirtschaftlichen Existenz zu ermöglichen. Die Themen, die an der Berufsschule unterrichtet werden, orientieren sich am Lebensumfeld der jungen Menschen, unter anderem Landwirtschaft und Gartenbau, Schneiderei, Backen, Mauern, Instandsetzung von Kleinmaschinen und Mopeds bis hin zu Biogas- und Solaranlagen. Damit soll dem Vereinstitel Rechnung getragen werden, indem Menschen dort Chancen eröffnet werden, wo sie zu Hause sind.

In Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern in Uganda, die zu diesem Zweck eine NGO gegründet haben, konnte die Schule ein Jahr nach der Vereinsgründung bereits für ungefähr 50 Schüler eröffnet werden und wird

nun ausgebaut bis zu einer Kapazität von 300 Schülern.

SunnySideResidence möchte Mittel für Stipendien zur Verfügung stellen, damit auch die Ärmsten, die sich die zu entrichtenden Schulgebühren nicht leisten können, eine Chance bekommen. Der Vorstand von „Helfen am Ursprung“ bedankt sich ganz herzlich für diese tolle Unterstützung.

Für alle, die mehr über das Schulbauprojekt erfahren oder es sogar unterstützen möchten, wird auf die Webseite des Vereins hingewiesen, die unter <https://helfen-am-ursprung.de> zu finden ist. Dort gibt es viel Information mit zahlreichen Bildern über die Zielsetzungen des Vereins und die jeweiligen Projektfortschritte.

Kitzrettung durch Drohne ist voller Erfolg



Diese Kitze konnten durch den Einsatz der Drohne gerettet werden.

In den Monaten April bis Juni ist die Setz- bzw. Brutzeit, wo die Rehe ihre Kitze und auch andere Tiere ihren Nachwuchs bekommen. Um die gleiche Zeit eines jeden Jahres beginnt ebenfalls die Mähzeit und somit die gefährlichste Zeit für die Jungtiere. Da die Rehkitze noch keinen ausgeprägten Fluchtinstinkt besitzen, suchen sie Schutz in den Grünflächen

und sind somit dem Mähtod völlig ausgeliefert. Aber auch andere Tiere wie Hasen oder auch Bodenbrüter wie Fasan oder Feldlerche befinden sich in dieser Jahreszeit in den Wiesen. Um einer Anzeige mit anschließender Geldstrafe bzw. Vorbestrafung für die Landwirte zu entgehen, wird vorausgesetzt, dass die Wiesen vor dem Mähen abgesucht werden

und alles dafür getan wird, um die Tiere vor dem Tod zu retten. Die sicherste und beste Methode hierfür ist die Wärmebilddrohne, mit der früh morgens die Suche beginnen kann. Der Jagdvorsteher Robert Schönstetter und die gesamte Jagdvorstandschafft setzten sich sehr dafür ein, dass auch eine solche Drohne in der Jagd Oberburgkirchen zum Einsatz kommt. In der Jagdversammlung wurde einstimmig beschlossen, mit dem Jagdschilling eine solche Drohne zu erwerben. Dabei spielt die Jagdgenossenschaft Oberburgkirchen eine Vorreiter-Rolle für andere Jagdgenossenschaften. Die gute Zusammenarbeit der Landwirte mit den Jägern ist dabei Voraussetzung für ein effektives Ergebnis, was in Oberburgkirchen vorbildmäßig funktioniert. Man hilft sich einfach! Ohne dieses gute Miteinander hätten dieses Jahr nicht so viele Rehkitze vor dem Mähtod gerettet werden können.

Wir möchten hiermit der gesamten Jagdgenossenschaft Oberburgkirchen mit Vorstand Robert Schönstetter für diese Investition und die gute Zusammenarbeit nochmals herzlich danken.

*Die Jagdpächter Markus Schuster
und Michaela Reiter*

VdK Ortsverband Garching-Unterneukirchen

Wir blicken zurück auf das Jahr 2022.

Die Corona-Pandemie hat uns viel abverlangt und nun müssen viele Menschen mit einer hohen Inflation und stark angestiegenen Energie- und Gaspreisen kämpfen. Doch in dieser Krise hat sich der VdK bewährt: Als großer sozialpolitischer Interessensvertreter und als starker sozialer Rückhalt.

Unsere Rechtsberatungen in den Geschäftsstellen in Altötting und Mühldorf sind nachgefragt wie nie. Es waren in 2022 4632 Beratungen mit 941 Antragsstellungen zu Themen wie: Rente, Pflege, Hilfsmittel oder zum Grad der Behinderung. Mit unseren VdK-Beihilfen haben wir vielen Bürgern geholfen.

Unsere Veranstaltungen der VdK-Kreis- und Ortsverbände haben großen Zulauf. Der VdK wächst in Bayern weiterhin stark. In Bayern hat der VdK 2022 ca. 750.000 Mitglieder, bundesweit über 2,1 Millionen.

Diesen Trend sehen wir auch in unserem Ortsverband. Im Januar 2022 durften wir in unserem Ortsverband das 500. Mitglied willkommen heißen (Aktuell: 04.2023 = 550 Mitglieder).

In unserem Ortsverband Garching/Unterneukirchen haben wir mittlerweile Einiges auf die Füße gestellt. Wir veranstalteten Info-Nachmittage sowie Kaffeemittage mit selbstgebackenen Kuchen, was sehr gut angenommen wurde. Aufgrund des guten Zuspruchs und der angenehmen Atmosphäre werden wir das auch dieses Jahr fortsetzen.

Als „Dankeschön“ neuer Barfußpfad



Lehrkräfte und Schüler arbeiten fleißig an der Fertigstellung des Barfußpfades. Unterstützung und Anleitung erfolgt durch Bauhofsleiter Dieter Hüttl und Markus Kainzmaier von Gartenbau Kainzmaier. Im Hintergrund Bürgermeister Maik Krieger, Rektorin Ute Ziemlich und Bürgermeister Jochen Englmeier.

Als „Dankeschön“ dafür, dass die Mittelschüler der Klasse 6b aus Garching dieses Jahr wieder bei uns in Unterneukirchen sein durften, richtet die Klasse unter Leitung von Herrn Neben und weiteren Lehrkräften, darunter auch Konrektor Franz Eberl, den Barfußpfad im Pausenhof der Grundschule Unterneukirchen wieder her. Dabei wird der 2018 unter Federführung des Gartenbauvereins errichtete Pfad auch um mehrere Felder erweitert. Die Einfassung wurde mit Granitpflastersteinen in Beton erstellt. Wobei Markus Kainzmaier, (Gartenbau Kainzmaier) unentgeltlich mitarbeitete und auch Material und Geräte kostenfrei zur Verfügung stellte. Ebenso leistete der Bauhof Unterneukirchen Unterstützung.

Hier noch weitere aktuelle Veranstaltungen im Jahr 2023:

13.09.23 ab 15.00 Uhr: **Kaffeemittag** im Gasthaus Wirtsepperl in Garching

01.12.23 ab 15.00 Uhr: **Tagesausflug oder ein Vortrag** zum Thema Pflege ist in Vorbereitung.

Schauen Sie einfach auf unserer Internetseite, dort werden aktuelle Termine veröffentlicht.

Wir suchen Verstärkung im Ortsverband

Unser Ortsverband wächst kontinuierlich und zur Verstärkung unseres Ortsverbandes Garching-Unterneukirchen suchen wir engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter. Außerdem suchen wir für unsere jährliche Haussammlung „HWh-Aktion“ (Helft Wunden heilen), Sammler/innen. Wir helfen mit den Spendengeldern schnell und unbürokratisch bedürftigen Menschen in Notlagen. Denn es gibt auch heutzutage in den bayerischen Gemeinden Armut, Not und Wunden, die zu heilen sind.

Vielleicht sind gerade Sie an einem sozial geprägten Ehrenamt interessiert, und wollen Verantwortung zu übernehmen? Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bei unserem Ortsvorsitzenden Herrn Peter Balzereit-Bäcker unter der Tel.-Nr.: 08634/2517063.

Machen Sie mit und gestalten den VdK-Ortsverband Garching-Unterneukirchen aktiv mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt Sie in Verbundenheit, Ihre Vorstandschaft

Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Unterneukirchen - Kastl

Abteilung	Name	Telefon-Nr-
1. Bürgermeister Kastl	Gottfried Mitterer	08671/969951
1. Bürgermeister UNK	Jochen Englmeier	08634/9882-10
Geschäftsleiter	Michael Englert	-11
Bauamtleiter	Maximilian Melyarki	-20
Bauamt	Markus Hofbauer	-29
Bauamt	Erwin Müller	-25
Bauamt	Alexandra Vietz	-19
Bauamt	Monika Müller	-29
EDV	Mirco Fuchs	-26
Einwohnermeldeamt-Kastl	Alexandra Fröhlich	08671/96 99 50
Einwohnermeldeamt Kastl	Magdalena Mooshuber	08671/96 99 50
Einwohnermeldeamt-UNK	Michelle Neu	-13
Einwohnermeldeamt-UNK	Elena Beckerle	-13
Kämmerer	Erwin Huber	-15
Kämmerei	Nadine Kainzmaier	-28
Kämmerei	Ingrid Nicklbauer	-14
Kassenleiterin	Monika Schmidhuber	-17
Kasse	Tanja Jura	-16
Kasse	Bernadette Kainzmaier	-27
Kassel	Gudrun Hollerrieder	-27
Personalbüro	Bettina Unterhuber	-21
Sekretariat	Claudia Thomas	-12
Steuerstelle	Christine Forster	-17
Steuerstelle	Sophie Getz	-23
Auszubildende	Lea Landler	



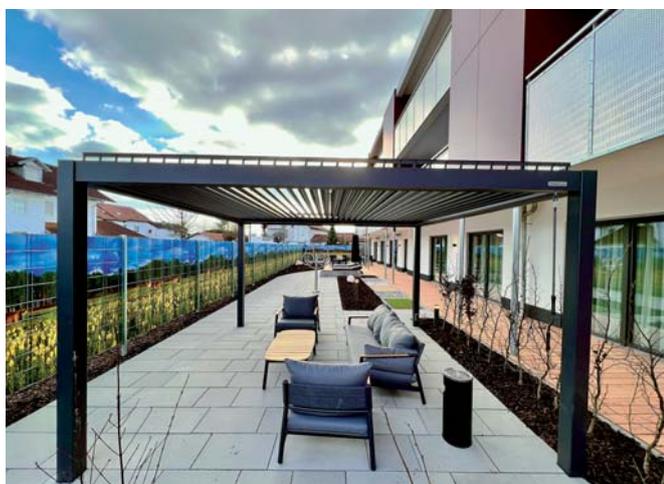
Wohnanlage Alte Schmiede

Haus kombiniert „Betreutes Wohnen“ und Tagespflege auf höchstem Niveau

Seit 2011 in einer Vorreiterrolle, setzt die SunnySideGruppe im Landkreis Altötting neue Maßstäbe im Bereich des alternativen Wohnens im Alter. Die Entwicklung neuer Verbundprojekte mit verschiedenen Wohnformen ist das Markenzeichen dieser Firmengruppe, auch wenn dies bedeutet, dass sie oft auf sämtliche Fördermöglichkeiten verzichten muss. Dieser Verzicht und die Kombination verschiedener Wohnformen kommen letztendlich aber wieder

den Mietern zugute, da niedrigere Kosten in der Verwaltung einhergehen und Doppelausführungen vermieden werden. Bei dem neuen richtungsweisen Projekt „Alte Schmiede“ in Unterneukirchen ist das der SunnySide-Gruppe wieder beachtlich gelungen. Das Haus vereint ein „Betreutes Wohnen“ mit 28 Wohnungen zu 55 m² und 77 m² sowie eine Tagespflege auf höchstem Niveau. Selbstverständlich sind beide Einrichtungen wirtschaftlich

unabhängig voneinander und können auch so genutzt werden. Die Tagespflege mit knapp 300 m² Wohnfläche und einem Gartenbereich mit Barfußweg, Pavillon, Daybeds, Motorikstationen, Hochbeeten etc., bietet Platz für 20 Personen und nimmt selbstverständlich auch Gäste auf, welche nicht im „Betreuten Wohnen“ untergebracht sind. Im eigenen Therapieraum bietet sich die Möglichkeit, zusätzlich Angebote durch Drittanbieter wahrzunehmen.



Unsere lichtdurchflutete Terrasse mit bequemer Sitzgelegenheit und Sonnenschutz.



Der Snoezelraum mit Sitzgelegenheit und großem Fernseher zum Entspannen.



Unser Aufenthaltsraum ist großzügig in hellen Farben und bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet.



Der Ruheraum mit bequemen Sesseln und einem großen Fernseher.

men, die bei der Pflege Zuhause sonst zusätzlich Zeit kosten würden. Es können hier u.a. für Physiotherapie, Fußpflege, Friseur, Thaimassage Termine gebucht werden. Zudem sind Untersuchungsangebote über Telemedizin möglich. Selbstverständlich ist auch die Begleitung zu Arztbesuchen möglich. Für das „Betreute Wohnen“ gilt auch in dieser Wohnanlage der Leitspruch der SunnySideGruppe „Wir sind kein Heim, wir sind ein Zuhause“. Für den Inhaber der Firmengruppe, Markus Zwyrtel, ist dies neben zentraler Ortslage, eine Herzensangelegenheit. Für die Firmengruppe ist es ein Selbstverständnis, dass es sich bei allen Projekten immer um privates Wohnen und nicht um eine stationäre Einrichtung handelt, zudem gehören Senioren in die Mitte der

Gesellschaft, nicht an den Ortsrand. Da der Betreiber und Geschäftsführer selbst in der Situation war, eine selbstbestimmte Lösung für seine Angehörigen zu finden, gründete er die Firmengruppe.

Der Eingangsbereich des „Betreuten Wohnens“ ist wie eine hochwertige Hotelrezeption konzipiert. Hier können Bewohner jederzeit den Kontakt zur SunnySideCare GmbH suchen und sie erhalten unkompliziert Lösungsvorschläge, um ihren Alltag zu erleichtern. Mit Abschluss dieses Projektes verfügt nun auch die Gemeinde Unterneukirchen über eine Rundumversorgung für Senioren, die die nächsten Jahrzehnte abdecken dürfte. Dazu zählen insgesamt 45 Wohnungen des „Betreuten Wohnens“, eine Senioren-Wohngemeinschaft für 10 Personen, eine Tagespflege für 20 Personen sowie einen Pflegedienst vor Ort, der selbstverständlich auch in der Wohnung außerhalb der Wohnanlagen gerne zur Seite steht.

Neben der ständigen Weiterentwicklung, die bestmögliche Wohnsituation zu schaffen, hat die SunnySideGruppe auch immer ein offenes Ohr für technische Innovationen. Der Pflegedienst der Firmengruppe ist bereits vollständig digitalisiert, was zu mehr Zeit mit den Klienten beiträgt. So kann man sich in den Wohnanlagen der Firmengruppe z.B. auf interaktive schwarze Bretter, Caretables, VR-Brillen sowie eine Technologie freuen, welche Herzinfarkte und

Schlaganfälle vier Tage im Voraus prognostizieren kann. Bei dem sogenannten Herzradar sind die technischen Voraussetzungen hierfür bereits getroffen, die Technik ist funktionsfähig, aber es wird noch ein paar Jahre dauern, bis die Sensorik es zulässt, dass diese Technologie wie Rauchmelder in den Wohnungen verbaut werden kann. Zusammen mit der AKB Beck GmbH & Co. Wohn & Gewerbebau KG steht zudem ein weiteres Projekt für den Landkreis Altötting in den Startlöchern. Für den Standort Markt ist ein Betreutes Wohnen auf gleichem Niveau mit 56 Wohnungen geplant. Auch hierfür gibt es bereits eine Interessentenliste, in die man sich gerne eintragen lassen darf.

Über die zentrale Rufnummer 08634-2519778 oder auch per E-Mail: info@sunnysidegroup.eu können Sie sich gerne zu allen Projekten informieren (www.sunnysidegroup.eu, www.sunnysidecare.de).

Zudem sollten Sie sich den 15.07.2023 in jedem Fall in Ihrem Terminkalender notieren. Hier findet neben der Eröffnungsfeier auch ein Tag der offenen Tür von 14 bis 17 Uhr beider Wohnanlagen statt. Eine Einladung, die es Wert ist, wahrzunehmen.



Der Eingang ist mit Sitzgelegenheiten ausgestattet.



SunnySide Group
RESIDENCE | CARE | RENT

SunnySideGruppe

Mauerberger Str. 2
84579 Unterneukirchen
Tel: 08634 62 575 0
E-Mail: info@sunnysidegroup.eu



Czech bewahrt Frauen Union vor Auflösung

Gemeinderätin übernimmt Vorsitz – Vier neue Mitglieder – Infos aus Bezirk und Gemeinde



Ehrungen: Die neugewählte FU-Ortsvorsitzende Ulrike Czech (von links) dankte Katharina Kainzmaier, Agnes Englmeier, Ottilie Raspl, Maria Reichenspurner und Gisela Schneiderbauer für ihre 30-jährige Mitgliedschaft.
Fotos/Text: PresseService Albert Kamhuber

Gemeinderätin Ulrike Czech hat die 44 Mitglieder zählende Frauen Union (FU) vor der Auflösung bewahrt. Nachdem die bisherige Ortsvorsitzende Gabriele Thiel nach zwölf Jahren nicht mehr kandidierte, fand sich lange Zeit niemand, der ihre Nachfolge antreten wollte. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen informierten die FU-Kreisvorsitzende und Bezirksrätin Gisela Kriegl und Bürgermeister Jochen Englmeier über aktuelle Themen aus ihren Ressorts.

Unter den knapp 25 Anwesenden im Gasthof „Zur Alten Schmiede“ Raspl konnte Thiel neben Kriegl und Englmeier auch den JU-Ortsvorsitzenden Tobias Kaufmann begrüßen. Ihrer Eröffnung ließ die Vorsitzende den Rechenschaftsbericht folgen. Die letzte Hauptversammlung hielt man am 6. Juli 2022 zusammen mit der CSU ab. Die Auflistung der verschiedenen Veranstaltungen war wiederum ein Dokument der vielfältigen Interessen und Aktivitäten der FU.

Weil sich jedoch bei einer Vorstandssitzung am 10. Januar keine Nachfolgerin für die Amtsinhaberin fand, stand die Auflösung der örtlichen Frauen Union im Raum. Bei einem von Thiel gewünschten „Abschiedsessen“ signalisierten zwar alle Vorstandsmitglieder weiterzuma-

chen, eine neue FU-Vorsitzende fand sich aber wieder nicht. Eine weitere Gesprächsrunde fand im Gasthaus Haindl in Gasteig zusammen mit der Kreisvorsitzenden Kriegl statt. Nachdem man zwei Stunden geredet hatte, hat man mit Ulrike Czech „Gott sei Dank noch jemanden gefunden“, so Thiel. „Es war für mich immer ein Geschenk mit euch Frauen zusammenzuarbeiten.“ Als Abschiedsgeschenk überreichte die scheidende FU-Ortsvorsitzende allen Vorstandsmitgliedern eine Rose, an die anwesenden Mitglieder Schokolade.



Vorstandsschaft: Gemeinderätin Ulrike Czech (3.v.l.) bewahrte mit ihrer Bereitschaft den Vorsitz zu übernehmen, die Frauen Union Unterneukirchen vor der Auflösung. Ihr zur Seite stehen in den kommenden zwei Jahren Katharina Kainzmaier (von links), Hannelore Hinterberger, Regina Brunnhuber, die scheidende Ortsvorsitzende Gabriele Thiel als Beisitzerin, Agnes Englmeier, Heidi Handwerker, Elfriede Mitterer und Gisela Schneiderbauer. Die Wahlen wurden von der FU-Kreisvorsitzenden Gisela Kriegl aus Emmerting geleitet.

Laut den Ausführungen der Schatzmeisterin Regina Brunnhuber konnten sich Einnahmen und Ausgaben im Kalenderjahr 2022 ziemlich die Waage halten. Da die Kassenprüfer Elisabeth und Maria Heindl nichts zu bemängeln hatten, wurden Brunnhuber und Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die alle zwei Jahre satzungsgemäß stattfindenden Neuwahlen leitete FU-Kreisvorsitzende Kriegl. 19 stimmberechtigte Mitglieder – Neumitglieder durften gewählt werden, aber nicht selbst wählen – schenkten fast allen Ämtern ihr einstimmiges Vertrauen. Mit 100 Prozent wurde die bisherige Stellvertreterin Ulrike Czech zu Thiels Nachfolgerin gewählt. Das nun vakante Stellvertreter-Amt der 54-jährigen Krankenschwester übernahm mit Sonja Kurz eine Beisitzerin. Dieser Posten wurde mit Thiel besetzt, deren langjährige Vorstands-Erfahrung dem Gremium somit erhalten bleibt. Ansonsten gab es keine Veränderungen. Als zweite Stellvertreterin übernimmt Elfriede Mitterer weiterhin den Part der Internetbeauftragten.

Ehrungen – 40 Jahre FU-Mitgliedschaft: Franziska Ströber (Feichten). – 30: Agnes Englmeier, Centa Weinberger, Erika Hager, Gisela Schneiderbauer, Katharina Kainzmaier, Maria Reichenspurner, Ottilie Raspl, Regina Jändl.

Der Mütterverein im Schönwetterglück



Auch heuer entstand wieder ein wunderschöner Blumenteppich.

Nach der langen Schlechtwetterphase konnte am Fronleichnamstag bei herrlichem Wetter die Prozession stattfinden.

Deshalb trafen sich am Donnerstag bereits um 6.00 Uhr morgens fleißige Mitglieder des Müttervereins beim Gerätehaus des Gartenbauvereins. Wie jedes Jahr gestalteten sie mit den vielen mitgebrachten Blüten einen wunderbaren Blumenteppich.

Am Freitag nach Fronleichnam fand der traditionelle Tagesausflug des Müttervereins statt. Da sich auch Männer und Nichtmitglieder betei-



Die Helfer vor dem Gerätehaus des Gartenbauvereins beim Gestalten des Blumenteppichs

gen konnten, ging es um 8.00 Uhr am Dorfplatz mit einem voll besetzten Bus Richtung Wildschönau in Tirol. Dort angekommen, erreichte man nach einem 700 Meter Fußmarsch den Kräutergarten der Familie Haas. Wer keine Lust zum Marschieren hatte oder nicht so gut zu Fuß war konnte die Strecke auch bequem mit der Pferdekutsche zurücklegen. Dies wurde von vielen Teilnehmern gerne in Anspruch genommen.

Nach einer kleinen Stärkung mit Kräutereistee, Broten mit Kräuteranstrich und interessanten Informationen über Kräuter ging es weiter zur Schönangeralm zum Mittagessen. Es blieb dann noch genügend Zeit zum Wandern oder um bei dem herrlichen Wetter einfach nur auf der Sonnenterrasse zusammen zu sitzen und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Um 17.00 Uhr traten alle erholt und gut gelaunt die Heimfahrt an.



Kutschenfahrt in der Wildschönau



Gemeinsame Zeit auf der Sonnenterrasse



Jugendrotkreuz Unterneukirchen 2023

... bei uns gibt's ned bloß Verbände ...



30 Jahre Adventsfeier im Gasthaus Haindl...



Besichtigung eines Krankenwagens ...



.... mit Ausrüstung



... Urkunden für 5 Jahre Mitgliedschaft



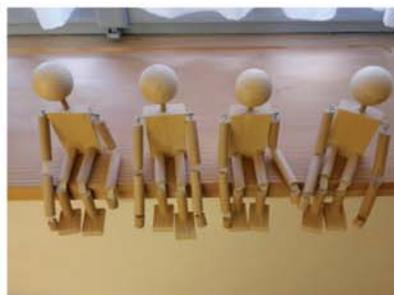
Was wir wohl basteln???



... beim „Rollstuhlführerschein“



... Muffins deftig und süß.



... Gliederpuppen ...



Teamwork



Spiel nach eigenen Regeln



San-Dienst bei der Fackelwanderung



Gruppenstunden:

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr

im Jugendrotkreuzraum, Kulturhaus

Infos und Termine siehe Homepage:

<https://www.jrk-altoetting.de>

E-Mail-Kontakt.

jrk.uk@web.de

Josef Ofner ist neuer MC-Obmann

Das Hauptfest der örtlichen Marianischen Männerkongregation wurde sowohl kirchlich als auch weltlich gebührend gefeiert, kann diese kirchliche Gruppe doch auf 130 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Josef Ofner wurde dabei zum neuen Obmann gewählt und tritt damit die Nachfolge von Josef Zwirgmaier an, der nicht mehr kandidierte.

Beim Totengedenken während des Gottesdienstes wurde der Sodalen Joseph Schneiderbauer und Leo Schönstetter gedacht. Präses Georg Greimel erklärte, dass die Zentralkongregation Altötting in den Diözesen Passau, Regensburg und München-Freising 215 Ortsgruppen umfasst und freute sich, dass in Unterneukirchen die Kongregation lebt. Nach den Rorate folgte ein Konvent im Pfarrheim St. Konrad. Nach der Begrüßung durch Obmann Josef Zwirgmaier ließ dieser nicht nur das abgelaufene Jahr, sondern auch die 21 Jahre seiner Tätigkeit als Obmann in kurzen Zügen Revue passieren. Die Gruppe weist derzeit 64 Mitglieder auf. Als wichtige Aufgabe sah er die Beteiligung an diversen kirchlichen Festen und an regelmäßigen Treffs, zu denen er auch die Hauptfeste in Altötting zählte. In Unterneukirchen werde das Hauptfest traditiongemäß immer am 3. Dezember begangen. Das Soda-



Bruder Georg Greimel (von li.) mit den neuen Vorstandsmitgliedern Josef Ofner, Bernhard Brechels, Peter Brandl und Richard Walter. (Text/Fotos: Hans Gruber)

lenblatt wurde von Bernhard Brechels, Richard Walter und Hubert Berger persönlich zu den Mitgliedern gebracht, dies werde auch in Zukunft so geschehen. Zwirgmaier bedankte sich bei allen, die ihn in über zwei Jahrzehnten unterstützt haben. Pfarrer Hermann Schächner bedankte sich bei Josef Zwirgmaier für seine 21-jährige Tätigkeit als Obmann, der immer präsent war und viel Freizeit

opferte. Ein „Vergelt´s Gott“ richtete Schächner an Zwirgmaiers Frau Irmgard, die bei den regelmäßigen Treffs im Pfarrheim auch 21 Jahre für die „Versorgung“ der Sodalen in vorbildlicher Weise verantwortlich war.

Dankesworte gingen ebenso an Hubert Berger, der in der MC-Vorstandschafft auch über zwei Jahrzehnte eine wichtige Stütze war. Berger werde wie auch Josef Zwirgmaier der Kongregation selbstverständlich erhalten bleiben, aber halt nicht mehr in der Vorstandschafft. Bruder Greimel leitete nun die Neuwahlen ein und durfte Josef Ofner als neuen Obmann gratulieren. Der 50-jährige Bautechniker aus dem Gemeindeteil Oberhof tritt damit in die Fußstapfen seines vor elf Jahren verstorbenen Vaters, der vor Zwirgmaier 26 Jahre die Kongregation leitete. Als Stellvertreter steht ihm Bernhard Brechels zur Seite, der als bisheriger Beisitzer Erfahrungen sammeln konnte. Die Fahne trägt weiterhin Martin Stadler. Beisitzer sind Richard Walter und neu Peter Brandl. Mit einem gemütlichen Beisammensein ging im Pfarrheim die Versammlung in die Verlängerung, wobei man sich über weitere Aktivitäten, wie die Zusammenarbeit und Ausflüge mit benachbarten Gruppen austauschte.



Für ihre jahrzehntelange Tätigkeit bei der MC bedankte sich Pfarrer Hermann Schächner (v.l.) beim scheidenden Obmann Josef Zwirgmaier und bei Hubert Berger.

Peter Brandl weiterhin KSK-Vorsitzender



KSK Vorstand Peter Brandl (vorne von li.), sein Stellvertreter Sebastian Leidmann und Kreisvorstandsvertreter Hans Wasthuber gratulierten Richard Langlechner, Josef Steiner, Sebastian Langlechner und Helmut Schön, sowie Jochen Englmeier (hinten von li.), Adi Hager, Siegfried Böhm, Alois Langlechner, Martin Kreuzpointner und Markus Ehrenschwendtner für ihre jahrelange Treue zu KSK.

Peter Brandl führt die Krieger- und Soldatenkameradschaft als Vorstand weiterhin an. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Hermann Haindl, Hans Mayr, Walter Eder und Wolfgang Czech begann Peter Brandl die Jahreshauptversammlung im Leidmannsaal. In einer Vorschau erwähnte Brandl neben den Stammtischen den Dultauszug am 19. Juli, das KSK-Jubiläum am 30. Juli in Engelsberg, sowie das Jubiläum der örtlichen Feuerwehr am 10. September. Der 1835 gegründete Verein habe derzeit 152 Mitglieder, vier Todesfälle und einen Austritt seien im vergangenen Jahr zu verzeichnen gewesen. Einen detaillierten Kassenbericht lieferte Josef Steiner. Den Revisionsbericht nahm für die verhinderten Kassenprüfer Manfred Ofenreiter vor. Er bescheinigte Josef Steiner, der seit stolzen 49 Jahren die Kasse verwaltet, eine einwandfreie Kassenprüfung mit den Worten: „Für nächst ´s Jahr muass sich der Vorstand etwas einfallen lassen.“ Bürgermeister Jochen Englmeier rügte neben den politischen Vertretern auch besonders die „obersten Soldaten“. „Hier wurde nichts auf die Reihe gebracht, hier herrschte Stillstand. Man brauche die Kameradschaften, denn sie erinnern immer an die Grausamkeiten der Kriege“. In die gleiche Kerbe schlug auch Kreisvorstandsmitglied Hans Wasthuber. Den Gipfel habe

schließlich Ursula von der Leyen erreicht, die sage und schreibe 600 Millionen Euro nur für Beraterkosten ausgab. Zusammen mit Vorstand Peter Brandl und seinem Stellvertreter Sebastian Leidmann nahm Wasthuber Ehrungen für langjährige Mitglieder vor. **50 Jahre:** Richard Langlechner, Josef Steiner, Sebastian Langlechner und Peter Radam. **40 Jahre:** Hermann Oberbauer, Leo Riedl, Helmut Westenrieder, Helmut Schön, Rupert Wimmer, Josef Zeillinger, Alois Mitterer, Jochen

Englmeier, Christian Eicher, Siegfried und Helmut Eimannsberger, Ludwig Osl, Siegfried Böhm, Adi Hager, Peter Aicher und Alois Langlechner. **25 Jahre:** Martin Kreuzpointner, Markus Ehrenschwendtner und Herbert Meßner. **10 Jahre:** Helmuth Stelzl.

Bürgermeister Jochen Englmeier agierte bei den Neuwahlen als Wahlleiter und zeigte sich erfreut darüber, dass sich – ohne betteln – wieder Kameraden für die Ehrenämter zur Verfügung stellten. Alle Ämter wurden stets einstimmig besetzt. Dem alten und neuen Vorstand Peter Brandl steht Sebastian Leidmann weiterhin als Stellvertreter zur Seite. Das Kassenwesen bleibt in den bewährten Händen von Josef Steiner. Neu besetzt wurde nach dem Tod von Hans Mayr mit Ronny Orthuber das Amt des Schriftführers. Reservistenbetreuer bleiben Thomas Schäfer und Sepp Schmidt ebenso, wie die Fahnen-träger Ronny Orthuber, Manfred Ofenreiter und neu Sebastian Langlechner.

Der Vorstandschaft gehören als Beisitzer Rupert Schneiderbauer, Christoph Neugirg und Franz Ziller weiter an. Die Kasse prüfen künftig Helmuth Stelzl und neu Josef Kainzmaier. Unverändert bleiben auch die Kanoniere Markus Heindl und Sebastian Leidmann. Per Handschlag gratulierte Bürgermeister Englmeier der neuen Vorstandschaft.

(Text/Fotos: Hans Gruber)



Bürgermeister Jochen Englmeier (vorne von li.) mit den neu gewählten KSK-Vorstandsmitgliedern Peter Brandl, Sebastian Leidmann, Josef Steiner, Ronny Orthuber und Thomas Schäfer, sowie Sepp Schmidt (hinten von li.), Manfred Ofenreiter, Sebastian Langlechner, Rupert Schneiderbauer, Christoph Neugirg und Franz Ziller.

Gartler starten 2023 mit Stammtisch



In gemütlicher Runde beim ersten Gartlerstammtisch nahmen neben Vorstand Manfred Zeiler (von re.) auch seine beiden Vorgänger Franz Kainzmaier und Altbürgermeister Georg Heindl (li.) teil.
(Text/Fotos: Hans Gruber)

Vorstand Manfred Zeiler hatte sich mit dem Vorstandsteam schon seit Längerem mit dem Gedanken befasst, einen Gartlerstammtisch einzuführen. Mit der Wirtin Margot Leidmann war man sich schnell über die Termine einig: Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr. Am 1. Februar war es soweit und die Resonanz überwältigend. Mit Rita Bruckhuber, Bepperl Kainzmaier, Willi Besspflug und Thomas Ebenbeck setzten gleich beim ersten Treff vier Neulinge ihre Unterschriften auf die Beitrittsformulare.

Während der gut besuchten Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. April, lieferte Anita Leukert aus Waldkraiburg einen informativen, mit Humor gespickten Vortrag zum Thema „Der Frühling – eine Reise durch den Garten und vom Glück, draußen sein zu dürfen“. Mit dem Spruch „Der Boden zieht die Sorgen, der Wind weht sie fort“ empfahl sie zur Stärkung des Immunsystems die Gartenarbeit. Bei der Pflanzentauschbörse vor dem Kulturhaus am Samstag, 13. Mai, fanden viele Pflanzen und Stauden ihre neuen Besitzer. Einige Besonderheiten aus einer Gartenauflösung wie „Iris New Idea“, oder farbenfrohe Primel, Hibiskus, Ginster, Hartriegel und diverse Kräuter fanden schell ihre Abnehmer. Bei frischen Temperaturen fanden sich am Fest Christi Himmelfahrt 12 Personen

zur Radltour ein. Entlang des Marterlweges ging es über die Schmidlehner-, Ofenreiter-, Gitlberger- und Zwirgmaier-Kapellen zum Weiler Linderer zu Peter und Heidi Gehringer, wo die Akkus der Radler mit „Hochprozentigem“ wieder aufgeladen wurden, bevor im Gasthaus Raspl die Radltour ihr gemütliches Ende fand.

Für einen Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler, Fräse, Heckenschere oder elektrischem Kompostsieb) können Sigi Wenig (01520/9756197), Martin Osl

(0179/5174555), Stefan Raberger (0171/4110033) oder Manfred Zeiler (01520/8473755) kontaktiert werden.

Vorschau:

Am Dienstag, 15. August, Dorffest ab 11 Uhr am Leidmannengelände; am Freitag, 22. September, Herbstversammlung mit Ehrungen; am Samstag, 28. Oktober, Pflanzaktion „Unser Dorf blüht auf“.

Fotowettbewerb für Gartenfreunde

Auch heuer führt der Verein wieder einen Fotowettbewerb für das Titelbild des Jahresprogrammes 2024 durch. Gerade jetzt im Sommer kann man mit dem Fotoapparat auf die „Pirsch“ gehen. Das Motiv muss einen Bezug zur Natur, zum Garten und/oder zu Unterneukirchen haben. Papierabzüge können an Vorstand Manfred Zeiler, Ludwig-Ganghoferstraße 8, 84579 Unterneukirchen, in der Mindestgröße von 9 x 13 cm geschickt werden. Die Adresse für digitale Aufnahmen lautet: fotowettbewerb@gbv-unterneukirchen.com. Es ist nur eine Aufnahme pro Teilnehmer möglich. Einsendeschluss ist Freitag, 15. September. Die Aufnahmen werden bei der geplanten Herbstversammlung am Freitag, 22. September, im Leidmannsaal gezeigt und gleich prämiert.



Die beiden Vorstände Manfred Zeiler (li.) und Leo Häusler bedankten sich bei der Referentin Anita Leukert, bevor sie Blumenstöckerl verteilten.



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterneukirchen – des ghead gfeiert!

Das große Gründungsfest des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Unterneukirchen rückt immer näher. Der 12-köpfige Festausschuss steckt tief in den Planungen und freut sich schon sehr auf ein erfolgreiches und schönes Feuerwehrfest.

Am Mittwoch, den 6. September 2023 beginnt das Fest mit dem Totengedenken um 19 Uhr bei der

Johanneskirche. Anschließend erfolgt ein Marsch zum Festzelt, welches sich neben dem Feuerwehrhaus befinden wird.

1. Bürgermeister Jochen Englmeier wird das erste Fass Bier anzapfen. Zur Unterhaltung tragen „Sepp Hager & Freunde“ mit lustigen Einlagen bei und die Blaskapelle Unterneukirchen wird den „Bieranstich mit Bierzelt-Kabarett-Abend“ mit zünftiger

bayerischer Blasmusik musikalisch umrahmen.

Der Eintritt ist an diesem Abend frei. Tische können gerne per E-Mail an feuerwehr@unterneukirchen.de reserviert werden.

Am nächsten Tag steht die Band „Auf a Wort“ mit ihrem Programm „Best of Austropop“ auf dem Programm. Die sechs Vollblutmusiker aus dem Chiemgau sind bekannt für beste Stimmung und super Unterhaltung.

Restkarten sind noch bei den Firmen „Elektro Hager“ und „Kerstin's Blumenwerkstatt“ erhältlich.



Um die Leute auf das Feuerwehrfest aufmerksam zu machen wurde am Festplatz eine Bautafel aufgestellt. V.l.n.r. Grundstückseigentümer Matthias Handwerker mit Tochter Hanna und vom Festausschuss Martin Kainzmaier, Christoph Schmidt, Veronika Kainzmaier, Bernhard Jändl und Konrad Mittereier.

(Foto: Simon Graf)

Die (Ver-)Kupplungsparty steigt am Freitag, den 8.9.2023. Hier erwartet Sie eine Party für Jung und Alt mit Musik aus den 80-90ern und einigen Specials, wie beispielsweise einer Jacky- und Rüscherl-Line.

Das große Schafkopfturnier findet am Samstag, den 9. September statt. Spielbeginn ist um 19:00 Uhr und der Sieger darf sich über ein Preisgeld von 500 Euro freuen.

Der Höhepunkt des Feuerwehrfestes ist der Festsonntag am 10. September. Beginn ist um 8:00 Uhr mit dem Empfang der Vereine. Um 9:30 Uhr startet der Kirchenzug über die Kastler Straße zum Dorfanger, auf dem um 10:00 Uhr der Festgottesdienst mit Pfarrer Hermann Schächner zelebriert wird.



Dann begibt sich der Festzug in Richtung Brauerei Leidmann und mit einem kurzen Gegenzug wird wieder über die Kastlerstraße zum Festzelt marschiert. Anschließend sorgt die bekannte



Bierzelkapelle „d’Jung Ottinger“ für beste Unterhaltung und gute Stimmung. Selbstverständlich dreht auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterneukirchen das „Unterneukirchner Weiß-



bierkarussell“ seine Runden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus der ganzen Bevölkerung – also, schaut’s vorbei und feiert’s mit uns 150 Jahre Feuerwehr Unterneukirchen.

35 Kinder säuberten das Dorf



Lob für die Kinder gab es vom Gartlerchef Manfred Zeiler (hinten von li.), Bürgermeister Jochen Englmeier, Schulleiterin Ute Ziemlich und Jugendleiterin Conny Zeiler (rechts). (Text/Foto: Hans Gruber)

Der Aufruf des Obst- und Gartenbauvereins, sich eine Woche vor dem Osterfest an der Dorfsäuberung zu beteiligen, wurde belohnt. 35 Kinder und 16 Erwachsene fanden sich bei windigem, aber trockenem Wetter vor der Grundschule ein, um bei der „Rama-Dama-Aktion“ dabei zu sein. „Angesprochen haben wir hauptsächlich Schulkinder, wir haben immer einen großen Zulauf“, stellt Gartlerchef Manfred Zeiler fest. Dass sich auch heuer wieder Erwachsene daran beteiligt haben, hebt den Wert dieser Aktion. Ausgestattet mit Eimern, Handschuhen, Schaufeln, Greifzangen, Besen und Schubkar-

ren gingen die Kinder in Gruppen aufgeteilt mit Erwachsenen als Begleiter los. Holzteile, Trinkbecher, Pfandflaschen, Eisenteile, Papierstücke, Kartons, Gläser, Lumpen, Styropor, Sprühdosen, jede Menge Zigarettenkippen und sogar ein komplettes, aber zerissenes noch aufgestelltes Zelt am Sportplatzgelände waren die Ausbeute, als die Mülltruppe gegen Mittag wieder zurückkam. Der Müll wurde sofort sortiert und zum Bauhof gefahren.

Bürgermeister Jochen Englmeier lobte nicht nur das Engagement des Gartenbauvereins, sondern vor allem auch der vielen Kinder, die mit den

Erwachsenen einen wesentlichen Beitrag zur Umwelt mit dieser Aktion leisten. Englmeier bat die Kinder, das hier „Mitgenommene“ auch zuhause umzusetzen.

Die 15-jährige Sarah Zeiler zählt zu den älteren Schulkindern, sie sagte: „Dadurch, dass mein Vater diese Aktion leitet, bin ich schon viele Jahre mit dabei und mittlerweile erkenne ich den wahren Nutzen davon. Es macht nämlich nicht nur Spaß, man kann auch etwas Gutes damit bewirken. Außerdem habe ich viel Freude daran, den Jüngeren etwas beizubringen und sie von der Wichtigkeit einer sauberen Umwelt zu überzeugen“. Manfred Zeiler bedankte sich bei den Kindern und Erwachsenen für die geopferte Zeit zum Ferienbeginn.

Der Gartenbauverein sorgt seit vielen Jahren mit solchen Aktionen für die Sauberkeit im Dorf. Auch heuer waren wie im vergangenen Herbst Schulkinder aus der Ukraine mit Eifer dabei und waren hier, wie all die anderen, über Grenzen hinweg Vorbilder für die Erwachsenen. Zum Dank spendierte die Gemeinde eine Brotzeit, die Getränke stellte die Brauerei Leidmann kostenlos zur Verfügung.

Die Unterneukirchner Dirndlschaft gründet sich



Seit kurzem gibt es in Unterneukirchen nun eine Dirndlschaft. Herzlich Willkommen sind alle Dirndl und Frauen ab 16 Jahren aus Unterneukirchen und Umgebung. Die Dirndlschaft soll eine Gelegenheit sein, neue Leute kennenzulernen,

gemeinsame Dinge zu unternehmen und Feste zu feiern. Zahlreiche Ideen für Aktivitäten haben die Gründerinnen in den letzten Wochen bereits gesammelt und feilen diese jetzt aus. Der erste Höhepunkt ist die Mitgliederversammlung zur Gründung am 13.07.2023 um 19.30 Uhr in der Brauereigaststätte Leidmann, zu der alle interessierten Dirndl und Frauen herzlich eingeladen sind. Außerdem stehen in nächster Zeit u.a. ein Frisurenkurs im Rahmen des Ferienprogramms und ein „Speeddating“ zum besseren Kennenlernen untereinander an. Darüber hinaus wird der Verein an anstehenden Festen teilnehmen und bei örtlichen Veranstaltungen mithel-

fen. Die Dirndlschaft Unterneukirchen freut sich auf viele Mitglieder und ein reges Vereinsleben.



Die Dirndlschaft mit Bürgermeister Jochen Englmeier

Schulfest



Auch das Balanzieren auf der „Schlange“ muss geübt sein.

Unsere Grundschule Unterneukirchen hat gefeiert: Großartig war´s beim Schulfest am 24.06.2023. Ca. 190 Besucher und Ehrengäste freuten sich mit über 180 Schul- und Geschwisterkinder über ein buntes Programm, mit Spielstationen, Aufführungen und Speis und Trank. Die gesamte Schulfamilie mit Lehrkräften und Schülern, vor allem auch der Elternbeirat brachten sich für diese tolle Fest ein.



Fürs leibliche Wohl war beim Schulfest bestens gesorgt.

In den Pfingstferien wurden übrigens die Bänke im Pausenhof erneuert. Herzlichen Dank an den Bauhof unserer Gemeinde!

Grundschüler legen Naschgarten an

Die Grundschul Kinder der 2. Klasse haben mit einem Naschgarten eine Idee von Elternbeiratsmitglied Martin Osl (4.v.r.), der auch im Vorstand des Gartenbauvereins ist, und von Gartenbauvereinsvorsitzenden Manfred Zeiler (stehend hinten links) umgesetzt. Bei dieser Aktion konnten auf der Westseite des Schulgebäudes mit Hilfe des Gartenbauvereins und mit Unterstützung der Klassenleiterin Kerstin Richter (kniend Mitte) und der Elternbeirats-Vorsitzenden Maria Räder ein toller Naschgarten mit 14 Sträuchern und acht Erdbeerpflanzen angelegt werden.

Die ersten Früchte ihrer Arbeit können die Kinder noch heuer ernten. Da Hackschnitzel zur Unkraut-Hemmung und als Wasserspeicher verwendet wurden, ist der Naschgarten fast pflegefrei. Nur bei extremer Trockenheit muss gegossen werden. Darum kümmern sich die Kinder und in den Ferien der Gartenbauverein, der das Projekt auch finanziert hat.



PresseService Albert Kamhuber

Josef Langelchner bleibt FFW-Seniorenvorstand



Bürgermeister Jochen Englmeier (von li.) und zweiter FFW-Vorstand Horst Lehner mit der Seniorenvorstandschafft Josef Langlechner, Josef Zwirgmaier und Hans Mayer.

Josef Langlechner aus Wagenbichl bleibt Vorstand bei den Feuerwehrsenioren. Der alte und neue Vorsitzende ist ein erfahrener Feuerwehrler, der selbst zwölf Jahre lang den Hauptverein leitete. Eigentlich hätten die Feuerwehrsenioren vor zwei Jahren ihren 20. Geburtstag feiern können, aber wegen Corona waren damals solche Feiern nicht erlaubt. Ende 2000 reifte die Idee zur Gründung einer Feuerwehrseniorentruppe. Nach anfänglich unregelmäßigen Treffs wurde von 16 ehemaligen Floriansjüngern am 25. Januar 2001 im Feuerwehrhaus die offizielle Gründung der Feuerwehrsenioren beschlossen und mit dem damaligen Vorstand Hans Schönstetter der Weg für diese Truppe geebnet. Man wollte die ausgedienten Spritzenmänner nicht aufs Abstellgleis stellen, sondern die gute Kameradschaft auch nach der aktiven Zeit weiter pflegen und sich monatlich zu einer Stammtischrunde treffen. Im September 2010 löste Altbürgermeister Franz Kamhuber Hans Schönstetter an der Spitze ab und ernannte Schönstetter im Dezember 2015 zum Ehrenvorstand. Kamhuber lenkte die Geschicke der Feuerwehrsenioren bis zum 5. Januar 2017. An diesem Tag übernahm Josef Lang-

lechner den Vorsitz und ernannte dann im Juni seinen Vorgänger Kamhuber zum Ehrenvorstand. Die Seniorentuppe hat sich im Laufe der Zeit zu einem festen Bestandteil im öffentlichen Leben entwickelt, man nimmt stets an Festen und Veranstaltungen teil und unternimmt auch Ausflüge und Besichtigungen. Die letzte Hauptversammlung war coronabedingt am 9. Januar 2020. Bis dahin ging der Rückblick von Josef Langlechner. Mit Josef Oberbauer, Ernst Grabmeier, Rudolf Wolfs-

winkler, Josef Heindl, Josef Gruber, Joseph Schneiderbauer, Georg Kainzmaier und Walter Eder mussten während dieser Zeit acht Mitglieder zu Grabe geleitet werden. Somit habe sich die Mitgliederzahl auf 36 reduziert. Man traf sich an zwanzig Stammtischrunden, konnte 13 runde Geburtstage feiern und drei Paaren zur Goldenen und einem Paar zur Diamantenen Hochzeit gratulieren. Erst ab der zweiten Jahreshälfte 2021 wurden wieder kleine Ausflüge unternommen. Der zweite Feuerwehrvorstand Horst Lehner informierte kurz über die Aktivitäten und Anschaffungen beim Hauptverein und lud die Senioren gleich zur 150-Jahr-Feier im September ein. Bürgermeister Jochen Englmeier, der selbst noch mit vielen FFW-Senioren aktiv gedient hatte, zitierte einige lustige Begebenheiten, die zum schmunzeln anregen.

Die Feuerwehr allgemein bezeichnete er als Paradebeispiel für einen bestens funktionierenden Verein. Bei den anschließenden Neuwahlen fungierte Englmeier als Wahlleiter, sämtliche Posten wurden einstimmig gewählt.

Das Wahlergebnis: Vorstand: Josef Langlechner; zweiter Vorstand und Kassier: Josef Zwirgmaier; Schriftführer: Hans Mayer; Kassenrevisoren: Matthias Handwerker und Josef Kainzmaier.

(Text/Foto: Hans Gruber)

Sichtbehinderung durch Hecken und überhängende Äste

Bei der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung ein, dass Hecken zu hoch sind oder Zweige in den Gehweg oder Straßenraum hineinragen. Dies ist nicht nur unangenehm für Fußgänger, es stellt auch eine Gefahr für den Straßenverkehr dar, wenn die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind oder wenn größere Fahrzeuge den Ästen ausweichen müssen. Wir bitten darauf zu achten, dass das Straßenlichtraumprofil (bei Höhe: 4,5 m, Gehweg 2,5 m) eingehalten wird. Äste, die bis auf einer Höhe von 4,5 m in die Straße ragen, müssen beseitigt werden, um auch höheren Fahrzeugen wie Bussen und LKW's die Durchfahrt zu ermöglichen.

Wir weisen darauf hin, dass Hecken im Kreuzungsbereich nur 0,8 m hoch sein dürfen. Schneiden Sie diese auf die zulässige Höhe zurück. Das Naturschutzgesetz sieht für das Roden und Zurückschneiden die Zeit von 1. Oktober bis 28. Februar vor.

Frauenbund: Aktiver und ideenreicher Verein



Beim Seniorenfasching wurde auch fleißig getanzt.



Frauenfrühstück-Vortrag „Darm gut - alles gut“



Unser Katholischer Frauenbund Unterneukirchen ist ein sehr aktiver, ideenreicher Verein.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden einige Veranstaltungen für die Mitglieder, oder auch Nichtmitglieder, organisiert. Folgendes wurde angeboten und auch gerne angenommen:

- **Seniorenfasching im Pfarrheim:** Unsere Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von den „Spätzünder“. Bei unserer Tombola konnten die Besucher schöne Preise, die von den Unterneukirchner Betrieben gespendet wurden, mit nach Hause nehmen. Mit Würstl wurden die Senioren am Schluss der Veranstaltung versorgt. Der Auftritt der „Zuckerpuppen“ war der krönende Abschluss dieses unterhaltsamen Nachmittags.

pen“ war der krönende Abschluss dieses unterhaltsamen Nachmittags.

- **Weiberfasching** im Gasthaus Leidmann: Der Frauenbund organisierte zusammen mit der Margot und den „Strammen Wadl“ diesen Weiberfasching am unsinnigen Donnerstag. Für Stimmung sorgte die Musik „the beauty and the beats“. Der Saal war brechend voll mit tanzbegeisterten Frauen. Für das leibliche Wohl sorgten die Gäste selbst, jeder steuerte etwas bei. Das Buffet war eine Augenweide, grandios was sich jede einfallen hat lassen. In den Pausen konnten wir unsere Unterneukirchner Tanzgruppen bestaunen, bejubeln und beklatschen – „Maderlehner Stammtisch“, „Zuckerpuppen“ und Höhepunkt des Abends waren die „Bavarian Dreamboys“.

- **Weltgebetstag** der Frauen im Pfarrheim zusammen mit den Frauen aus

Burgkirchen am Wald. Thema: Glaube bewegt – Taiwan

- **Wellness-Wochenende** im Hotel Alpenhof

- **Frauenfrühstück** im Pfarrheim: Nach dem Frühstück war der Vortrag „Darm gut – alles gut“ von Frau Eva Kirchberger, der sehr interessant war.

- **Fastensuppen-Essen** im Pfarrheim: Mit unseren Kartoffelsuppen mit oder ohne Würstl und Nudelsuppe wurden ca. 60 Personen bewirtet. Der Erlös wurde an Misereor gespendet.

- **Frühjahrsausflug** zu „Chiemgaukorn“: Anstatt des alljährlichen Muttertagsausflugs organisierten wir eine Fahrt zu Chiemgaukorn. Es gab einen interessanten Vortrag über alte Getreidesorten und die Verwendung in der Alltagsküche. Zum Abschluss gab es eine Verköstigung verschiedener Getreidesorten, das allen sehr



Wellness-Wochenende im Hotel Alpenhof



Weltgebetstag - Glaube bewegt - Taiwan



Statt eines Muttertagsausfluges organisierten wir eine Fahrt zu Chiemgaukorn.

geschmeckt hat. Es war ein interessanter Nachmittag.

- **Maiandacht** bei der Kapelle in Brandhof

- **Kabarett „Martin Frank“**: Dieser Abend war ein besonderes Highlight im Mai. Die Veranstaltung wurde vom Frauenbund Dekanatssteam, federführend von Gisela Schneiderbauer, organisiert. Martin Frank zog von Beginn an alle Zuschauer in seinen Bann. Die Lachmuskeln wurden bei allen Besuchern ordentlich strapaziert. Es war ein sehr lustiger und kurzweiliger Abend. Unsere Vorstandschaft war für die Bewirtung zuständig und verköstigte die Besucher mit belegten Semmeln und Getränken.

- **Fronleichnam**: Fronleichnamstepich legen und Teilnahme bei der Prozession, ist ein jährlicher fester Bestandteil von unserem Frauenbund.



Martin Frank zusammen mit der Frauenbund-Vorstandschaft KDFB Unterneukirchen und Gisela Schneiderbauer von der Dekanatsvorstandschaft.

Frauenbundprogramm 2. Halbjahr 2023

Mittwoch, 19.07.23

Teilnahme am Dult-Auszug

Es werden Tische reserviert

Dienstag, 01.08.23

Im Rahmen des Ferienprogrammes

Basteln bei Regina Emmerl

Mittwoch, 02.08.23

Abendliche Radltour

unter dem Motto „Glaubensspuren“

Abfahrt 18 Uhr

an der Johanneskirche,

anschließend gemeinsame

Einkehr im Gasthaus Leidmann

Montag, 14.08.23

Kräuterbuschen binden

am Pfarrheim

Wir freuen uns über mitgebrachte

Blumen und Kräuter

Treffpunkt 13 Uhr

Sonntag, 10.09.23

Teilnahme am

150-jährigen Gründungsfest der FFW Unterneukirchen -

Es werden Tische reserviert

Dienstag, 26.09.23

Besuch Gärtnerei Hoegner

Führung, anschließend Kaffee

und Kuchen in der „Orangerie“

Treffpunkt 13.30 Uhr

am Dorfanger

Anmeldung bei Rosi Reichenspurner

Tel. 08634/6541

29.09.23 – 01.10.23

3-Tages-Fahrt nach Graz

und südsteirische Weinstraße

Infos und Anmeldung bei

Bärbel Walter Tel. 08634/5325

o. Maria Prommer Tel. 08633/1550

Donnerstag, 02.11.23

Neuer Kurs: „Trittsicher“

im Pfarrheim mit Rita Stepfer

7 Vormittage, je 75 Minuten

Beginn 9 Uhr

Anmeldung bei Agnes Englmeier

Tel. 08634/5780

Dienstag, 07.11.23

Frauenfrühstück im Pfarrheim

Beginn ca. 8.45 Uhr

nach der Hausfrauenmesse

Vortrag von H. Pfr. Samereier,

Thema wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 07.12.23

19 Uhr Rorate

in der Christkönigskirche

20 Uhr **Adventfeier**

im Gasthaus Leidmann

Volles Programm beim Kath. Burschenverein

Zum Jahresendspurt 2022 war wieder einiges beim örtlichen Burschenverein geboten. Am 22./23. Oktober fand die jährliche Fahrt ins Blaue mit 47 Burschen statt. Dieses Mal ging es über



Großer Andrang beim Wintersonnenwendfeuer

ein paar Umwege nach Innsbruck ins Casino. Am nächsten Tag war noch ein Besuch in der Therme Erding drin. Mit einer Helferfeier für alle Unterstützer des Vereins und der traditionellen Weihnachtsfeier, die beide im Gasthaus Leidmann stattfanden, folgten im November gleich weitere Termine. Am 28. Dezember konnte dann nach langem Warten wieder das Winter-



Der Maibaum wird mit Muskelkraft in die Höhe gestemmt.

sonnenwendfeuer in Hilger entzündet werden. Die geschätzt 1000 Besucher konnten das Spektakel mit verschiedenen Getränken (Winterjacky, Glühwein...) und Speisen (Bosna, Grillfleisch...) bis tief in die Nacht hinein genießen. Nach der Winterpause startete das Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 18. März. Dabei wurde die komplette Vor-

standschaft wieder bestätigt, somit gab es keine Veränderungen.

Auf Initiative des Burschenvereins wurde am 30. April nach neun Jahren wieder ein Maibaum in Unterneukirchen aufgestellt. Im Februar wurde der Baum im Wald der Familie Mitterer/Untervies gefällt und kurz darauf vom Burschenverein Hart/Chieming gestohlen. Nach harten Verhandlungen wurde der Maibaum gemeinsam am Dorfplatz vor zahlreichen Zuschauern aufgestellt. Am 05. Mai richteten die Burschen noch die Maiandacht der Vereine in Maierhof aus.

Einen Tag später waren 42 Mitglieder beim jährlichen Passivenausflug unterwegs. Dieser startete mit Führungen im Müllheizkraftwerk Burgkirchen und in der Logistikfirma Greiwing in Burghausen, ehe er abends in geselliger Runde bei der Burgschänke Frauenstein endete. Das darauffolgende Wochenende stand im Zeichen des Zwei-Tages-Fest. Dazu wurde ein Bierzelt in Hilger errichtet und am Freitag startete das Wein- und Weißbierfest mit regionalen Spezialitäten. Das Postamttrio heizte den rund 800 Gästen bis tief in die Nacht ein. Tags darauf wurde bei der überregional bekannten Burschenparty mit über 1000 Besuchern getanzt und gefeiert.



Die passiven Mitglieder bei der Firma Greiwing in Burghausen

Hufeisensaison-Eröffnung mit Auftaktsieg



Zum Saisonbeginn stellte auch heuer wieder Sebastian Leidmann (v. re.) zur Freude von Otto Riedl die Anlage zur Verfügung.

Die „Hufeisensaison“ haben Ende März die diesjährige Freiluftsaison eröffnet. Rückblickend erwähnt Otto Riedl, dass 2019 zum letzten Male große Turniere durchgezogen werden konnten, 2020 musste ganz pausiert werden. In den beiden vergangenen Jahren war es dann wieder möglich, kleinere Trainingsturniere abzuhalten. Da nun die Coronaregeln gefallen sind, ist heuer wieder alles möglich. Zum Auftakt der großen Turnierreihe am 29. April in Tüßling belegten Otto Riedl, Max Mayr, Willi Besspflug und Hans Wastlhuber vom heimischen Team gleich den ersten Platz. Am dritten Juni wurde das Quartett in Hart/Alz zweiter. Zum 17. Male richteten die Hufis am Samstag, den 10. Juni, bei idealem Wetter einen Wettkampf aus. Vor Turnierbeginn begrüßte Bürgermeister Jochen Englmeier die 14 teilnehmenden Mannschaften, bevor er sie mit den besten Wünschen für einen

sportlichen Erfolg auf den Wurfplatz schickte. Max Mayr agierte wie gewohnt als erfahrener Spielleiter, der Modus lautete: Jeder gegen jeden. Mit der Teilnahme von Mannschaften aus Österreich erhielt dieses Turnier einen internationalen Charakter. Bei der Siegerehrung lobte Altbürgermeister Georg Heindl das Engagement der „Hufis“ und bezeichnete sie als urige Leute, die Sport und Spaß miteinander zu verbinden verstehen. Und dass die heimischen Teams dieses Mal „absichtlich vom Gas obaganga san“, nannte er eine tolle Geste, damit die Auswärtigen wieder kommen. Otto Riedl bedankte sich bei den Sponsoren, die es ermöglichten, dass alle 56 Werfer Preise erhielten. Dankesworte galten auch Margot und Sebastian Leidmann, von denen die „Hufis“ stets wohlwollend unterstützt werden und auf deren Grund nun seit 2007 Turniere über die Bühne ge-

hen. Zusammen mit Max Mayr nahm Otto Riedl die Siegerehrung vor. Keine Überraschung war der erste Platz des Tems aus dem Tiroler Kelchsau, dem amtierenden Tiroler Meister. Platz zwei belegte Söchtenau vor Zangberg. Mit dem Quartett aus Garching/Thalhausen landete ein Landkreisvertreter auf dem vierten Platz. Unterneukirchen belegte als Ausrichter „fairer Weise“ den 12. Platz. Nach der Siegerehrung wurde im Biergarten zum gemütlichen Teil übergegangen und bei frischem Bier die Freundschaften gestärkt.

Die weiteren Turniere mit Unterneukirchner Beteiligung: Samstag, 8. Juli in Zangberg; Samstag 22. Juli in Grünthal und Samstag, 12. August in Garching/Thalhausen. Infos bei Otto Riedl, Telefon 0833/1405 und Max Mayr, Telefon 08634/7794.

(Text/Fotos: Hans Gruber)

! ACHTUNG !

Wasserentnahme aus öffentlichen Entnahmestellen

Laut Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Unterneukirchen muss für die Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten, die nicht zum Feuerlöschen dienen sondern zu anderen vorübergehenden Zwecken, ein Antrag bei der Gemeinde gestellt werden.

Sollte dies ohne Genehmigung der Gemeinde erfolgen, ist dies ein Verstoß gegen die gemeindliche Satzung, bei dem künftig eine Strafanzeige gestellt und die Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 1.000,- € geahndet wird.

Dies gilt ebenso bei Befüllung eines Pools. Diese ist über den hauseigenen Wasserzähler vorzunehmen. Nur so kann verhindert werden, dass Keime und Unreinheiten in die Wasserversorgung gelangen.

Des Weiteren bittet die Gemeinde um vorherige Mitteilung bei größeren Poolbefüllungen unter der Tel. 08634/ 6344 innerhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde, damit ein Wasserverlust bzw. Rohrbruch ausgeschlossen werden kann.



Das siegreiche Team Kelchsau (hinten v. li.), mit dem zweiten aus Söchtenau und dem dritten aus Zangberg (vorne von li.), der einzigen teilnehmenden Frau Helga Müller aus Schleching, Georg Heindl, Otto Riedl und Max Mayr.

Musik- und Kulturverein Unterneukirchen

Musikschülerkonzert

Musikschüler zeigen, was sie gelernt haben.

77 Mitwirkende begeistern das Publikum mit 41 Nummern bei Musikschülerkonzert am 26. März 2023 in Unterneukirchen.

Bereits zum 16. Mal hat der Musik- und Kulturverein Unterneukirchen zum großen Musikschülerkonzert in die Grundschulturnhalle eingeladen. Die Hauptorganisatoren



Bläsergruppe von Eduard Zichler

Irene und Hans Glöckl begrüßten in der vollbesetzten Turnhalle alle Akteure, Lehrer, Eltern und Zuschauer und bedankten sich bei Bürgermeister Jochen Englmeier und der Schuldirektorin Ute Ziemlich für die immerwährende Unterstützung der Konzerte.

In einem gut zweistündigen Konzert boten die Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches, bunt gemischtes und vor allem hörenswertes Konzert.



Blockflötenschülerinnen von Frau Annemarie Bayerl

Tag des offenen Musikunterrichts

Musikinstrumente hören und sie dann ausprobieren können, mit den Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen, dazu hatten allen Interessierten am Samstag, 16. Juni 2023, die Möglichkeit. Der Musik- und Kulturverein lud zum ersten Mal zum „Tag des offenen Musikunterrichts“ ins Kulturhaus in Unterneukirchen ein. Bei einem kleinen Konzert wurde jedes Instrument, das beim Musik- und Kulturhaus unterrichtet wird, mit einem musikalischen Vortrag vorgestellt.

Im Anschluss hatten alle Kinder und auch Erwachsenen die Möglichkeit sämtliche Instrumente zu testen, sich bei den Lehrerinnen und Lehrern zu informieren und sich zwischendurch an den angebotenen Köstlichkeiten des Kulturvereins zu stärken. Eine schöne Veranstaltung, die durchaus gut angenommen wurde und manchen wirklich große Freude bereitet hat.

Der Musik- und Kulturverein bietet auch im Juli 2023 noch Schnupperstunden für alle Instrumente an.



Die Bläsergruppe begrüßt die Gäste bereits vor dem Kulturhaus mit einem Ständchen.



Die musikalische Früherziehung von Hermine Becker erfreute sich großer Beliebtheit.

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit

Musik-Schülervermittlung

Musik- und Kulturverein Unterneukirchen

- Akkordeon
- Blockflöte
- Diatonische
- E-Gitarre
- E-Bass
- Geige
- Gitarre
- Hackbrett
- Keyboard
- Klavier
- Klarinette
- Melodica
- Musikgarten für Babys und Kleinkinder
- Musikalische Früherziehung ab 4 Jahren
- Posaune
- Querflöte
- Saxophon
- Schlagzeug
- Tenorhorn
- Trompete
- Tuba

Jetzt informieren und anmelden zum kostenlosen Schnupperunterricht!

Anmeldung für kostenlose Schnupperkurse und nähere Informationen bei

<http://www.musik-kulturverein.de>

Musik- und Kulturverein Unterneukirchen e.V.

Johann Glöckl Telefon: 08634-7488 oder 0170-5873418

Email: info@musik-kulturverein.de

Pfarrei blickt auf ein Jubiläumsjahr zurück



Pfarrer Hermann Schächner (von re.), Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ursula Schenk und Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer blickten dankbar zurück und schauen optimistisch in die Zukunft.
(Text/Foto: Hans Gruber)

Pfarrer Hermann Schächner, PGR-Vorsitzende Ursula Schenk und Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer haben im Januar Bilanz gezogen über das vergangene Jahr, das von vielen Ereignissen und Jubiläen geprägt war: 60 Jahre Christkönigskirche, 50 Jahre Christkönigsbläser, 50 Jahre Kindergarten, 40 Jahre Katholischer Frauenbund und 25 Jahre Pfarrheim St. Konrad. Das Weinfest und die Einweihung des neuen Kirchenvorplatzes mit der neuen Christusfigur und dem Pfarrfest haben die Menschen wieder zusammengeführt. Die Damen der Pfarrbüros legten eine Statistik vor: 24 Kinder, vier mehr als im Vorjahr, empfingen erstmals die heilige Kommunion. Acht junge Leute wurden gefirmt. Vier Paare wie 2021 traten vor den Traualtar. 31 Mitchristen (2021: 35) fanden auf dem Friedhof die letzte Ruhe. 38 Personen – zehn mehr als im Vorjahr – wandten sich von der Kirche ab, dafür wurden 23 Kinder (2021: 16) durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. In der Pfarrei waren zum Jahresende 1.866 Katholiken registriert. Eine großartige Spendenbereitschaft verzeichnete die Pfarrei im letzten Jahr. Für die eigene Pfarrei wurden stolze 23.577 € und für die Weltkirche knapp 7.000 € gespendet, im Vorjahr 13.700 € insgesamt.

Ursula Schenk stellt fest, dass das Jahr mit den vielen Festen für den neuen Pfarrgemeinderat, aber auch für die Mesner Gisela Schneiderbauer und Peter Brandl mit dem gesamten kirchlichen Dienst schon eine gewaltige Herausforderung war, es wurde aber alles mit Bravour gemeistert. Der Begegnungsnachmittag – jeden letzten Dienstag eines Monats – habe nach der Coronapause wieder Fahrt aufgenommen und sei mit einem teilweise anderem Konzept sehr gut gelaufen. Bei der Dorfweihnacht habe der Pfarrgemeinderat mit der Landjugend einen Stand betrieben, der Zusammenhalt von Alt und Jung „war a griabige Sach“. Für den Besuchsdienst könne man noch Leute brauchen, bei Interesse solle man sich im Pfarrbüro melden, so Schenk. Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer hatte mit seinem Team ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Zu den wichtigsten Punkten zählte er die Außenanierung der Johanneskirche, sowie den Abschluss der vierjährigen Bauzeit am Christkönigsplatz mit barrierefreien Zugängen und einer neuen Sakristeieinrichtung. Die Innenbeleuchtung der Pfarrkirche habe man nun auf LED umgestellt. Die Gesamtkosten bezifferte Schneiderbauer auf 487.000 €, die Pfarrei habe 200.000 € aus Rücklagen und Spenden

finanziert. Die Christusfigur wurde komplett aus Spenden und Zuwendungen bezahlt. Beim Kindergarten habe man eine fünfte Gruppe als Notgruppe im Gymnastikraum des Kellers untergebracht, da dieser aus allen Nähten platze. Als wichtiges Ziel nannte Schneiderbauer gemeinsam mit der Gemeinde eine Erweiterung des Kindergartens. An der Nordseite des Friedhofes möchte die Kirchenverwaltung auf dem freien Platz weitere Erdgräber und Urnengräber ausweisen. Pfarrer Hermann Schächner konnte sein zehnjähriges Priesterjubiläum feiern. Der Pfarrer erwähnte, dass die Pfarrei trotz Krisen dankbar zurückblicken könne. Durch die vielen Festlichkeiten, besonderen Gottesdiensten und Aktionen habe es wieder viele Momente der Gemeinschaft gegeben. „Wir haben Kindern, Jugendlichen, jungen und alten Leuten, Fröhlichen und Trauernden versucht, Heimat zu schenken. Möge uns dies im Pfarrteam, im Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung und den vielen Menschen, die mitarbeiten, denen ich besonders für die geleistete Arbeit von Herzen danke, auch in Zukunft gelingen. Danke auch für das gute Miteinander mit der Gemeinde“. Dank gilt auch der Familie Hans Ludwig aus Maierhof für den wunderbaren Christbaum in der Pfarrkirche. Besonderes Lob galt den kirchlichen Chören und Musikgruppen, die mit ihren Aufführungen oftmals die Herzen der Gläubigen höher schlagen ließen.

Haben Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung im nächsten Gemeindeblatt?

Das Gemeindeblatt erscheint 2 mal jährlich und beinhaltet nur in der Winter-Ausgabe Werbeschaltungen.

Bisherige Inserenten werden schriftlich informiert.

Neue Interessenten sollten sich bitte bis Anfang September 2023 melden unter:

buergermeister@unterneukirchen.de
oder karl.huber@unterneukirchen.de

Pfarrei-Spende für „Förderverein Grundschule“

Zum Jahresausklang übergaben Pfarrer Hermann Schächner und Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer von der örtlichen Pfarrcaritas 1.000 € an den Förderverein der Grundschule. Diese stattliche Summe nahmen an Silvester der Vorsitzende Stefan Dandl und die Schriftführerin Maria Eibelsgruber auf dem Schulgelände mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ entgegen.

Dandl erklärte, dass der Verein derzeit 40 Mitglieder habe, die Zahl aber leider etwas rückläufig sei, da Eltern, deren Kinder die Schule verlassen, die Mitgliedschaft kündigen und Neumitglieder derzeit schwer zu generieren seien. Trotzdem gebe es aber immer wieder Unterstützer in der Gemeinde, die dem Verein mit Spenden weiterhelfen. Der Verein habe sich an verschiedenen Projekten beteiligt. So sei beim Projekt „Lauf dich fit“ des bayerischen Leichtathletikverbandes zur präventiven Gesundheitsförderung von Kindern die Teilnahmegebühren übernommen wurden. Zuschüsse habe man auch gewährt für den Gewaltpräventionskurs „Nicht mit mir!“, um die Eltern zu entlasten, damit der Kurs überhaupt durchgeführt werden konnte. Auch die Kosten für unterschiedliche Busfahrten glich der Förderverein aus. Als Highlight 2022 bezeichnete Dandl die komplette Kostenübernahme zur Durchführung des Mitmach-Zirkus „Stefanie Frank“, hier konnten sich alle Kinder der Grundschule beteiligen und die faszinierende Welt des Zirkus erfahren. Auch für das neue Jahr habe man schon einiges geplant. So werde der Gewaltpräventionskurs „Nicht mit



*Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer (von re.) und Pfarrer Hermann Schächner bei der Spendenübergabe an Stefan Dandl und Maria Eibelsgruber
(Text/Foto: Hans Gruber)*

mir!“ noch einmal durchgeführt. Beim Theater „Maskara“, einem lebendigen und phantasievollen Maskentheater, werden die Kinder unter Einbindung und Interaktion Schauspiel und Kunst richtig kennenlernen. Hier sei diese Spende gut angelegt, bekräftigten Pfarrer Schächner und Kirchenpfleger Schneiderbauer. Darum habe bei Caritashaussammlungen, die ja während der Coronazeit nun zwei Jahre nicht durchgeführt wurden, jede noch so kleine Spende einen großen Wert, da man mit diesen Geldern vieles bewegen könne.

Wechsel in der Vorstandschaft der Landjugend



Am 7.5.23 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Unterneukirchen nach einem gemütlichen Weißwurstfrühstück statt. Da einigen aus der bisherigen Vorstandschaft wichtige Prüfungen bevorstehen und sie sich deswegen aus der Vorstandschaft zurückziehen wollten, gab es einen großen Wechsel in den Führungspositionen. Leider mussten wir uns von Lena Kurz, Marina Werndle, Eva Kurz, Verena Kaufmann, Maria Brunnhuber, Florian Werndle, Philip Karner und Christoph Schmidt verabschieden. Alle waren jahrelang fleißige und treue Mitglieder der Vorstandschaft der KLJB. Vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung!

Die erste Vorständin Lena Kurz übergab ihr Amt an Stefanie Hinterberger (erste Reihe in der Mitte). Für Marina Werndle übernimmt nun Larissa Keck (erste Reihe, dritte

von rechts) den dritten Vorstandsposten. Die zweite Vorständin Veronika Kainzmaier (erste Reihe, dritte von links), die Schriftführerin Angelina Keck (erste Reihe, zweite von rechts) und der erste Kassier Fabian Heindl (zweite Reihe, dritter von rechts) bleiben ihren Ämtern treu. Das Beisitzer-Team setzt sich aus Michael Rost, Bastian Heindl, Max Hillgartner, Peter Gehringer, Julia Weinberger, Sophia Bauer, Antonia Deutinger, Elisabeth Kurz und Emily Beier zusammen. Niklas Zehentner ist der neue Fähnrich und Thomas Mittereiter unterstützt Fabian Heindl bei der Kassenführung als zweiter Kassier.

Wir sind stolz die Landjugend Unterneukirchen vertreten zu dürfen und freuen uns auf eine aufregende Zeit!

Spende an Klinikclown Jojo

Die Katholische Landjugend und der Pfarrgemeinderat Unterneukirchen haben kürzlich 300 € an die im Landkreis beheimatete Sozialaktion „mia san clown“ gespendet. Durch dieses Projekt werden Kinder im Kreisklinikum Altötting einmal pro Woche vom Klinikclown Jojo besucht. Beim gespendeten Betrag handelt es sich um einen Teil der Einnahmen aus der Unterneukirchner Dorfweihnacht. An den beiden Adventsmarkttagen haben die Landjugend und der Pfarrgemeinderat gemeinsam die zahlreichen Gäste mit Crêpes, heißen Schnäpsen und Glühwein verköstigt. Die Landjugend unterstützt das vom BDKJ initiierte Sozialprojekt bereits seit 2015 immer wieder.

35. Patrozinium mit 16 Priestern gefeiert



Pfarrer Hermann Schächner (Mitte) feierte mit 16 Priestern, drei Diakonen und den Ministranten ein beeindruckendes Fest.

(Text/Foto: Hans Gruber)

Grandios gefeiert wurde das Kirchenpatrozinium am Johannestag, den 27. Dezember. Bereits am Nachmittag traf sich die Geistlichkeit im Pfarrheim St. Konrad zu einem Gedankenaustausch. Abends erlebten in der voll besetzten Johanneskirche die Gläubigen einen feierlichen Gottesdienst der besonderen Art. Der Stellenwert dieses Festes im kirchlichen Jahresablauf wurde dabei erneut eindrucksvoll untermauert. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Gesangsduo Christa Hager und Sandra Kurnoth, an der Orgel begleitet von Annemarie Oberhuber unter anderen mit dem weihnachtlichen „Kommt lasset uns anbeten“.

Als Pfarrer Kasimir Spielmann 1987 nach Unterneukirchen kam, führte er in Anbindung an seinen Vater und Bruder, beide hießen Johannes, das Kirchenpatrozinium ein, das heuer seine 35. Neuauflage erfuhr. Seine Nachfolger Heribert Schauer und Hermann Schächner haben es in unveränderter Form weitergeführt. 16 Priester und drei Diakone – so viele wie noch nie – zelebrierten den Festgottesdienst und bewiesen erneut, dass das Johannespatrozi-

um in Unterneukirchen lebt. Dabei waren neben Pfarrer Hermann Schächner und Dekan Heribert Schauer, Pfarrvikar Dr. Vincent und seine indischen Priesterkollegen Pater Sunil, Vikar Josef aus Neuötting und Pater Justin aus Kirchweidach, der aus Unterneukirchen stammende Pockinger Stadtpfarrer Christian Thiel, Pfarrer Thomas Steinberger aus Emmerting, Pfarrer Dr. Martin Fohl aus Pleiskirchen, Pfarrer Florian Regner aus Amfping, Kaplan Dr. Florian Schwarz aus Grafenau, Pfarrer Steffen Brinkmann aus Maxhüttenhaidhof, Pfarrer Jörg Fleischer aus Rottalmünster, Kaplan Stefan Gerlich aus Eggenfelden, die beiden Ruhestandspriester Franz Xaver Hecker und Elmar Hess aus Altötting, sowie die Diakone Günther Jäger aus Feichten, Andreas Unterhuber vom österreichischen Stift Reichersberg und Tobias Asbeck aus Pocking, der 2023 seine Primiz feiern wird. In seiner emotionalen Predigt sagte Pfarrer Jörg Fleischer, dass Freundschaften und die Liebe oftmals auf der Strecke bleiben. Der heilige Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, könne uns dabei helfen, in Freundschaft mit Jesus zu leben und

sie zu vertiefen. Die gotische Johanneskirche hat nach der Einweihung der Christkönigskirche im Jahr 1962 zwar den Status als Pfarrkirche verloren, sie ist jedoch bei Hochzeiten oder Andachten, oder einfach zum stillen Verweilen immer wieder ein beliebter Anziehungspunkt und gleichzeitig das Wahrzeichen der Gemeinde. Die Priester tauchten ihre Hostien in den mit Wein gefüllten Kelch, um die Kommunion mit Brot und Wein zu empfangen, bevor der Leib des Herrn an die Kirchenbesucher verteilt wurde. Die Segnung des Johannesweines nahm Pfarrer Christian Thiel vor. Viele fleißige Helfer mit Mesnerin Gisela Schneiderbauer an der Spitze schenkten nach dem Gottesdienst den geweihten Wein ein und die Zelebranten verteilten die Gläser mit den Worten „Trinke die Liebe des heiligen Johannes“. Die Gläubigen nutzten die Gelegenheit, mit den Priestern ins Gespräch zu kommen und aufs neue Jahr anzustoßen. Erst langsam leerte sich die alterwürdige Johanneskirche und alle waren sich einig, ein besonders Fest erlebt zu haben. Für die Priester und Diakone ging es dann zu einer weltlichen Feier ins Gasthaus Raspl.

Stefanie Mayer - 85. Geburtstag



*Pfarrer Hermann Schächner (rechts) und Bürgermeister Jochen Englmeier (von links) überbrachten Stefanie Mayer an ihrem 85. Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde und Pfarrgemeinde.
PresseService Albert Kamhuber*

Geboren am 10. Mai 1938 konnte Stefanie Mayer kürzlich ihren 85. Geburtstag feiern. Sie führt im Betreuten Wohnen der SunnySideResidence zusammen mit ihrem Mann Erich den Haushalt noch ohne fremde Hilfe. Trotz eines großen Handicaps, die Jubilarin ist im Laufe der letzten Jahre langsam erblindet, ist sie heiteren Gemüts und ansonsten gesundheitlich ziemlich auf der Höhe.

Aufgewachsen ist Stefanie Mayer zusammen mit zwei Schwestern in Fürstenstein. Da ihr Vater eine Sattlerei-Polsterei besaß, wurde sie nach dem Abschluss der Handelsschule in Passau zu einer größeren Polsterzulieferer-Firma zum Arbeiten geschickt. Später wechselte die Jubilarin in eine große Steuerkanzlei nach München und hat sich dort zur Chefsekretärin hochgearbeitet. In der Landeshauptstadt lernte Sie Ihren Gatten Erich kennen und nach der Hochzeit vor fast 65 Jahren, am 4. Oktober 1958, bezogen Sie eine gemeinsame Wohnung im Glockenbachviertel. Schließlich erwarben sie eine Wohnung im Ammerland bei Münsing und verbrachten dort 40 schöne Jahre. Da in der Umgebung um den Starnberger See wenig Angebot für Betreutes Wohnen vorlag, streckte Erichs Nichte Andrea von Zallinger-Stillendorf ihre Fühler im Landkreis aus. Seit dem 8. Dezember 2022 wohnen nun Stefanie und Erich in der SunnySideResidence in Unterneukirchen und fühlen sich sichtlich wohl.

Das Paar war zeitlebens sehr aktiv in der Volksmusik. Besonders Erich Mayer hat sich in der Szene einen Namen gemacht. Zu seinem 90. Geburtstag am 9. Oktober 2021 strahlte der Bayerische Rundfunk sogar einen Beitrag über den Regensburger Domspatzen in der Sendung „Bayern Heimat“ aus. In Aufkirchen am Starnberger See hat er das fast jeden Monat durchgeführte Freie Singen eingeführt und von 1976 bis 2009 federführend organisiert. Neben vielen Aktivitäten haben die beiden das von Volksmusikpfeleger Wastl Fanderl gegründete „Münchner Treffen“ später bis 1998 weitergeführt und unzählige Veranstaltungen und Volkstänze im Hackerkeller organisiert. Singen und Tanzen sind bis heute die großen Leidenschaften des Paares. „Seit wir uns kennen, haben wir im Prinzip alles miteinander gemacht!“

Anni Beck - 95. Geburtstag



*Pfarrer Hermann Schächner (re.) und zweiter Bürgermeister Hans Mitterreiter zählten zu den ersten Gratulanten, die Anni Beck zum 95. Geburtstag gratulierten.
(Text/Foto: Hans Gruber)*

Auf 95 Lebensjahre kann Anni Beck aus Grasberg zurückblicken. Am 29. April überbrachten Pfarrer Hermann Schächner mit der Pfarrgemeinderätin Bettina Schick und zweiten Bürgermeister Hans Mitterreiter der allseits bekannten und geschätzten Jubilarin ihre Glückwünsche. Ihren Ehrentag feierte sie nachmittags im Hofcafe Untergünzl, wo Anni Reichenspurner am 29. April 1928 das Licht der Welt erblickte. Dort wuchs sie in einer kinderreichen Familie mit neun Geschwister auf, von denen nur noch der Bruder Albert in München lebt. Nach dem Schulbesuch musste sie auf dem elterlichen Hof schon früh mitarbeiten und in der damaligen Zeit lernte sie oft mit Entbehrungen umzugehen. Am 19. Oktober 1955 heiratete sie Franz Xaver Beck in der Johanneskirche.

Die standesamtliche Trauung vollzog der zweite Bürgermeister, da der erste Bürgermeister Xaver Beck nicht nur ihr Schwiegervater war, sondern gleichzeitig auch als Trauzeuge fungierte. Das junge Paar übernahm den Grasbergerhof, den sie mit viel Fleiß Zug um Zug erneuerten. Dieser Lebensgemeinschaft entstammten der Sohn Franz und die Tochter Marianne Speckbacher. Sieben Enkel und vor allen das „Urenkel-Mädelquartett“ Annelie, Mathilda, Linda und Lena bringen Sonne in ihr Leben, das auch von dunklen Schattenseiten gezeichnet war. Ihr Mann, der 22 Jahre als Kirchenpfeleger wirkte, stürzte als sein Lebenswerk, das Pfarrheim St. Konrad, 1997 fertig war, zuhause von der Leiter und starb kurze Zeit später. Als im November 2011 auch noch ihr Sohn Franz, der damalige zweite Bürgermeister und vor fünf Jahren dessen Frau Maria beide an Krebskrankungen starben, half ihr nur ihr starker christliche Glaube und die Unterstützung ihrer Familie diese schwere Zeit zu überstehen. Die Jubilarin engagierte sich selbst noch im Alter für den Dienst am Nächsten. Bis 2017 gehörte sie 16 Jahre dem ehrenamtlichen Besuchsdienst der Pfarrei an und brachte mit ihren Gesprächen bei den Besuchen Abwechslungen in den Alltag der Senioren. Sie pflegte die Mitgliedschaften beim Frauenbund, beim Mütterverein und beim Gartenbauverein. Die Jubilarin zeigt aber noch reges Interesse am Gemeinde- und Weltgeschehen und „studiert“ täglich den Alt-Neuöttinger Anzeiger. Anni Beck strickt noch gerne und blickt trotz der Schicksalsschläge dankbar auf die neuneinhalb Jahrzehnte ihres Lebens zurück.

Blasmusik aus früherer Zeit

Gab es in Unterneukirchen schon in früheren Zeiten Blasmusik und wenn ja, seit wann? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Musiker der „Aufwecka Bänd“ schon seit längerer Zeit. Anstoß gab dazu die 50-Jahr-Feier der Christkönigsbläser im letzten Jahr. „Bänd-Mitglied“ Gottfried Wimmer wusste, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf seinem elterlichen Bösl-Hof musikalische Vorfahren zu Hause waren. Um Konkretes zu erfahren, traf er sich mit dem 87-jährigen Gottfried Jändl aus Alzgern, mit Franz-Josef Jändl (72) aus Teising und mit dem aus Unterneukirchen stammenden früheren Hochzeitslader Rupert Wolfswinkler (94) aus Laufing bei Asten im Hofcafe Reichenspurner in Untergünzl.

Die eingeladenen Männer haben bei diesem Treff wesentlich dazu beigetragen, bei den Nachforschungen zu helfen. Vor allem Rupert Wolfswinkler wusste Bescheid, wie die Blasmusik entstand. In Altötting formierten sich um 1900 langsam musikbegeisterte junge Männer, die in der sogenannten „Altöttinger Bauernkapelle“ mit ihrem Lehrmeister Brasch im weiten Umkreis als Tanzmusik schnell bekannt waren. Nach Altötting marschierten mindestens einmal in der Woche die sieben Jändl-Brüder Rupert, Josef, Andreas, Hans, Gottfried, Xaver und Hans-Georg vom Böslhof, um sich in der Blasmusik weiter fortzubilden. Letzterer konnte jedoch nur kurz mitspielen, er fiel bereits zu Beginn des ersten Weltkrieges 1914. In der Postanschrift dieser Kapelle steht „Altöttinger Bauernkapelle, Direktion: Josef Niederhammer“.

Der Niederhammer Sepp, erklärt Rupert Wolfswinkler, stammte aus der früheren Gemeinde Oberkastl. Ab 1912 hieß die Musikertruppe „Kapelle Niederhammer“, deren Kern die Jändl-Brüder bildeten. Durch Auftritte bei Hochzeiten, Volksfesten, Faschingsveranstaltungen oder Beerdigungen besaß diese junge Kapelle schnell im weiten Umkreis einen ausgezeichneten Ruf und glänzte bis Anfang der 60er-Jahre

mit hochwertiger Musik. Rupert Wolfswinkler begann 1949 seine Karriere als Hochzeitslader und hatte vor allem bei vielen Bauernhochzeiten die Kapelle Niederhammer als Begleiter.

Es gab natürlich auch immer wieder einen Musikerwechsel innerhalb der Kapelle, Wolfswinkler erzählte so manch lustige Begebenheit. So habe der Bassist und Kapellendirektor Niederhammer eine Hochzeit angeblich verschlafen, „aber wahrscheinlich hat er am Dog zuvor sauber z'tief ins Bierglas ineingeschaut“. Die Hochzeit ging halt dann ohne Chef über die Bühne. Wichtig sei doch gewesen, dass es dem Brautpaar gefiel, auch wenn der Bräutigam abends sauber „oberig“ war und die ebenfalls leicht angetrunkene Blaskapelle auf seinen Hof mitnahm, dies sicherlich sehr zu Freude der Braut.

Und dass die Musiker damals bei Veranstaltungen auch bei Raufereien nicht ganz unschuldig waren, wusste Wolfswinkler auch und so manches Instrument hat dabei Blessuren davongetragen. In Unterneukirchen selbst hatte die Kapelle Niederhammer einen schweren Stand, denn

der damalige Ortspfarrer Max Wittmann (1907-1937) stand dem weltlichen Treiben argwöhnisch gegenüber. Die Kapelle ließ es sich jedoch nicht nehmen, ihrem „geliebten“ Pfarrer immer zu verschiedenen Anlässen ein Ständchen zu spielen.

Ende der 50er-Jahre wurde es ruhiger mit der Kapelle, einige wichtige Mitspieler waren weggezogen oder gestorben, bis sich die Kapelle, die doch über 60 Jahre oftmals den Marsch blies, auflöste.

Bei diesem Treff hatten Franz-Josef Jändl und Gottfried Jändl ein weitreichendes Bildmaterial dabei, das auf eine einstige glorreiche Blasmusikzeit der Unterneukirchner Jändl-Brüder hinwies.

Für den perfekten musikalischen Rahmen bei diesem ersten „Blasmusik-Zeitzeugentreff“ sorgte die „Aufwecka Bänd“, die natürlich froh war, vieles ihrer musikalischen Unterneukirchner Vorfahren zu erfahren.

Wer noch weitere Auskünfte über eine frühere Unterneukirchner Blasmusik hat, kann sich gerne bei Gottfried Wimmer melden.

G-Wimmer@Kabelmail.de,
Telefon 01702976387



Von Gottfried Jändl (von li.), Franz-Josef Jändl und Rupert Wolfswinkler erfuhr Gottfried Wimmer viel über seine musikalischen Vorfahren. (Text/Foto: Hans Gruber)

So macht Sicherheitsvorsorge Spaß!

Kindersicherheitstag auf dem Grundner-Hof

Da war nicht nur die Melone platt, sondern im übertragenen Sinne auch 72 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren: Am 6. Juni nahmen die Kinder am Kindersicherheitstag in Untergrund teil und bekamen bei einer Vorführung gezeigt, mit welcher Gewalt ein von sechs kräftigen Männern aufgerichteter Heuballen auch sie beim Spielen im Heulager hätte treffen können.

Dieser Kindersicherheitstag für den Landkreis Altötting fand im Ortsverband Unterneukirchen/Oberburgkirchen statt und wurde vom BBV Kreisverband Altötting und der Berufsgenossenschaft für Landwirte organisiert. Die Veranstaltung war speziell an Kinder, die von Bauernhöfen stammen, und deren Freunde und Freundinnen gerichtet. Die Organisatoren wollten die Kinder auf Gefahrenquellen auf dem Bauernhof aufmerksam machen und ihnen zeigen, wie sie diese sicher und gesundheitsbewusst meistern können.

Auf dem Hof waren sechs Stationen aufgebaut, die die Kinder aufgeteilt in Gruppen durchliefen.

1. Station

Hier ging es um die Sicherheit im Wald. Die SVLFG zeigte dort die Schutzwirkung eines Helms anhand



Gespannt verfolgten die Kinder, wie ein fallender Heuballen eine Melone plattmacht.



Gruppenbild: 72 Kinder, Bürgermeister Jochen Englmeier, Vertreter von der Berufsgenossenschaft, vom BRK Altötting, der Freiw. Feuerwehr Unterneukirchen, Vertreter des BBV Altötting, Ortsobleute vom Ortsverband Unterneukirchen/Oberburgkirchen und die Hausherrn.

einer behelmten Melone, die beim simulierten Aufprall eines Astes aus zwei Meter Höhe unbehelligt blieb.

2. Station

Hier konnten sich die Kinder einen Krankenwagen des BRK Altötting genauer anschauen. Wie schaut ein Krankenwagen von innen aus? Diese und viele andere Fragen konnten die Kinder klären. Die Mitarbeiter vom BRK veranschaulichten, wie man Erste Hilfe leistet.

3. Station

An dieser Station hatte die Landwirtschaftliche Krankenkasse Slacklines aufgebaut. Vorsichtig, aber mit Begeisterung, wagten sich die Kinder auf die Gummibänder und machten erste Balancierübungen. „Mit den Slacklines betreiben wir Sturzprävention, denn stolpern, stürzen und hinfallen sind die Unfallursache Nr. 1 in der Landwirtschaft. Deshalb trainieren wir Körperbalance und Gleichgewichtssinn“, so die Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Krankenkasse.

4. Station

Hier wurden die Kinder über Gefahrenstoffe informiert. Den Kindern wurden die Gefahren von z. B. ätzenden Flüssigkeiten, Kohlensäuregasen in Silos sowie einer Staubexplosion demonstriert.

5. Station

Die toten Winkel rund um das Traktorgespann: Hier wurde den Kindern gezeigt, welche Bereiche rund um den Traktor der Fahrer nicht einsehen kann.

6. Station

Staunend nahmen die Buben und Mädchen an der Station der Freiwilligen Feuerwehr Unterneukirchen eine Spritze in die Hand, um einen Brand am Brandsimulator zu löschen. Außerdem übten die Kinder das Absetzen eines Notrufes im Notfall.

Nachdem die Kinder alle Stationen durchlaufen haben, wurde der Hunger mit leckeren Leberkäse-Semmeln gestillt.

Die Kinder waren von Anfang an sehr interessiert und mit großem Eifer dabei. Sie hatten großen Spaß bei der Erkundung der Stationen und erhielten zum Abschluss einen Teilnahme-Urkunde von Kreisbäuerin Gabriele Eberl und stellvertr. Kreisobmann Peter Ohnesorg. Auch Bürgermeister Jochen Englmeier war zu Besuch.

Ein großer Dank gilt dem BRK Altötting, der Freiwilligen Feuerwehr Unterneukirchen, der Berufsgenossenschaft und den Helferinnen und Helfer des Bauernverbandes Altötting. Der Kinder-Sicherheitstag auf dem Grundner-Hof war ein voller Erfolg!

19 Gründungsmitglieder treffen sich zum 60-jährigen SVU-Jubiläum



Foto: PresseService Albert Kamhuber

Der Sportverein Unterneukirchen zählt mit seinen 1686 Mitgliedern sicherlich zu den außergewöhnlichsten Dorfvereinen. Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums hat die Vorstandschaft diejenigen Personen ins Vereinslokal Gasthof Raspl „Zur Alten Schmiede“ eingeladen, die Grün-Weiß 1963 ins Leben gerufen oder in der Vergangenheit wesentlich geprägt haben.

Von 25 noch lebenden Gründungsmitgliedern nahmen 19 an der geselligen Feier teil und ließen dabei Geschichten und Anekdoten aus längst vergangenen Tagen aufleben. Die Begrüßung der geladenen Gäste übernahmen die beiden SVU-Vorstände Wolfgang Hirn und Adi Hager. Darunter auch Altbürgermeister und SVU-Förderer Georg Heindl sowie Irmgard Schumacher, die Frau des ehemaligen, damals völlig überraschend aus dem Leben gerissenen SVU-Vorsitzenden Manfred Schumacher.

Von Beginn an entwickelte sich, inspiriert von den gezeigten, oftmals nostalgischen Fotos eine lockere Unterhaltung. Ursprünglich wurde der Sportverein 1963 Unterneukirchen von 173 Personen gegründet. Mittlerweile zählt er 1686 Mitglieder und gleicht mit seinen vielen Anlagen und Abteilungen einem kleinen Wirtschaftsunternehmen. Dem Verein geht es gut und er wird mittlerweile nicht mehr „nur“ von einem Vorsitzenden, sondern von vier Vorständen geleitet. Um die tollen Sportanlagen werden die Grün-Weißen weithin beneidet. „Ihr habt das Ganze aus der Tau-

fe gehoben und dafür wollen wir heute Danke sagen!“, so Hirn.

Der dritte SVU-Vorsitzende Hans Kurz aus Hart verwies auf die Kontinuität in den jeweiligen Vorstandschaften, vor allem bei den Vorsitzenden. In seine Amtsperiode von 1985 bis 1996 fällt der Bau des heutigen Sportparks südlich der Grundschule. Ihm folgte der jetzige Bürgermeister Jochen Englmeier (1996-2021), der vor allem von jenen Gründungsmitgliedern beeindruckt war, die kaum sportlich aktiv waren, aber mit großem ideellem Einsatz die Entstehung des Sportvereins vorantrieben. „Eine große Freude ist es, dass man jetzt schon sieht, dass sich der größte Verein im Ort unter der neuen Vorstandschaft genauso positiv weiterentwickelt, wie bisher.“

Beständigkeit ist die große Stärke der Grün-Weißen. Mit Ausnahme des viel zu früh verstorbenen Manfred Schumacher waren alle bisherigen Vorsitzenden sehr lange im Amt: Leo Wimpersinger (21 Jahre), Hans Kurz (11) und Jochen Englmeier (25). Der damals weithin bekannte, am 5. April 1922 geborene und sogar im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlte Gründungsvater Wimpersinger wurde 1963 von den überwiegend jugendlichen Initiatoren mehr oder weniger beim Bader dazu überredet, den Vorsitz zu übernehmen. Die Gründungsversammlung war im Cafe Mayer, später vielen bekannt als Cafe Dullinger, Hölle, Gasthaus Alramseder oder Pilspub Wolpertinger – heute Parkplatz zwischen Elektro Hager und der

Christkönigskirche. Von der Gründungsvorstandschaft waren noch Sepp Gruber und Siegi Raspl zugegen. Auf den Schriftführer „Gruber Bepp“ sind unter anderem die Vereinsfarben grün-weiß zurückzuführen. Der Gründungsabteilung Fußball folgte noch im gleichen Jahr die Abteilung Eisstock. Ein Jahr später kam schon die Ski-Abteilung hinzu.

Nach dem als Dialog gehaltenen offiziellen Teil plauderte man in geselliger Runde weiter. Dabei wurden heute kaum mehr denkbare, teilweise extrem lustige Anekdoten in Erinnerung gerufen.

Unter anderem über den Sportplatz an der B299 in der Maderlehnerkurve, den das Straßenbauamt später untersagte, die Aschenbahn am Sportplatz in Kohlfuß, Stierkalb Oskar, Hängematten als Tornetze, Spielball vom Himmel, Fußballspiele gegen den TSV 1860 München und vieles mehr. Besonders erstaunlich dabei ist, an was sich der seit Jahrzehnten in Garching lebende Hans „Gansal“ Wastlhuber noch alles erinnern kann. Einig war man sich, dass diese Geschichten unbedingt archiviert werden sollten. Dazu könnte man sich ab 2024 eine Art Erzählkaffee mit alljährlichem „Kaffee-Klatsch“ vorstellen.

Das Schlusswort oblag Adi Hager, der sich bei allen mit grün-weißen Geschenken bedankte. Dabei lud er zur offiziellen Geburtstagsfeier, der „Grün-Weißen Wiesen“ am 22. Juli im Rahmen der Dorfdult ein.

Tolle Kegel-Ortsmeisterschaft 2023

91 Mannschaften und 350 Starter - Zwei 80-jährige Ortsmeister - Fußball gewinnt Spanferkel

Lange haben die beiden Kegelabteilungen des TuS Alztal Garching und SV Unterneukirchen mit sich gerungen, ob sie den zwei erfolgreichen Ortsmeisterschaften vor Corona nun eine dritte folgen lassen sollen. Die Unsicherheit war aber nach wenigen Tagen schon der Zufriedenheit gewichen. Wegen des großen Andrangs musste die ursprünglich auf eine Woche angesetzte Veranstaltung sogar um drei weitere Tage verlängert werden und mit 91 Mannschaften sowie etwa 350 Einzelstartern kam es letztendlich zu einer neuen Rekordbeteiligung.

Wie es sich für eine gemeinsame Ortsmeisterschaft gehört, haben die beiden Abteilungsleiter Franz Huber und Franz Reichenspurner die Begrüßung der Preisverteilung im Gasthof „Zur Alten Schmiede“ gemeinsam gemacht. Dabei gaben sie Einblicke ins später dann unbegründete Gefühlsleben. Ist der Zuspruch nach Corona schon noch da? Viele private Kegelgesellschaften haben sich in dieser Zeit aufgelöst, kommen die wieder? Dementgegen standen drei feierliche Anlässe: 60 Jahre SVU, 50 Jahre Kegelbahn beim Raspl, 40 Jahre Kegelabteilung Garching. Als sich Reichenspurner bei den beiden Bürgermeistern für die Übernahme der Schirmherrschaft bedankte, merkte er an, dass sowohl Jochen Englmeier als auch der erkrankte Maik Krieger bei den letzten Ortsmeisterschaften vor vier Jahren noch Grußworte als Vereinsvorsitzende überbrachten. Die beiden Abteilungsleiter bedankten sich bei den zahlreichen und großzügigen Sponsoren und den Sportkameraden für die geleisteten Stunden bei der Bahnaufsicht. Zudem bei der Familie Raspl für die Bereitstellung der Kegelbahnen, den Rezeptions-Damen für die Übernahme der Anmeldung und Ernst Raspl senior, der immer wieder nach dem Rechten sah. Unterneukirchens Bürgermeister Jochen Englmeier lobte die vielen Organisationsstunden der Kegler. Da er selbst für den Gemeinderat kegelte



Foto: PresseService Albert Kamhuber

und auch manchmal zu Gast war, hat der ehemalige Aktivkegler wieder gemerkt, welch schöner Sport das Kegeln doch ist. Ins gleiche Horn stieß Wolfgang Hirn. Der SVU-Vorstand sprach von einem „atmosphärisch schönen Gesellschaftssport“. Besonders erfreulich war, dass sich auch Leute einbrachten, die gar nicht mehr „so aktiv“ sind. Als TuS-Vorsitzender dankte Franz Bernhard den beiden Abteilungsleitern, dass die Kegler diese „tolle Geschichte“ bereits zum dritten Mal gemeinsam aufzogen. Alle drei Grußwortsprecher freuten sich besonders darüber, dass es in einem der beiden Orte auch noch eine Möglichkeit gibt, dieses Event durchzuführen.

Der 81-jährige Alois Schwanthaler konnte bei der diesjährigen Ortsmeisterschaft endlich ein großes Lebensziel in seiner langjährigen „Keglerkarriere“ erreichen. Zusammen mit seinen Freunden Leo Häusler, Leo Weinberger und Max Mayr wurden die Sonntagskegler erstmals Ortsmeister der Wertungsklasse Herren und Mixed. Mit überragenden 529 Holz konnte das Quartett unter insgesamt 48 Teams den „Erzrivalen“ Stockschützen (479) endlich auf Platz zwei stoßen. Dritter wurde mit 477 Holz das „Hopfenquartett“. Schwanthaler

nur wenig nach stand die 80-jährige Maria Mitterreiter, die zusammen mit Betty Reichenspurner, Hedi Hinterberger und Zita Kurz als Team „Berg und Tal“ mit 428 Holz bei den Damen den Titel holte. Es folgten Gartenbauverein (356) und SVU-Tennis (305).

Bei den 23 Betriebsmannschaften waren „Die (R)Ackermänner“ aus Wald mit überlegenen 456 Holz nicht zu schlagen. Dahinter reihten sich ABUS Fenster (403) und die Raiffeisen-Volksbank Unterneukirchen-Tüßling (390) ein. Weil es so viele reine Damen-Betriebsmannschaften gab, wurde eine eigene Wertung daraus gemacht. Unter diesen 13 Teams feierte die Bäckerei Schönstetter einen Doppelerfolg mit dem „Dream Team“ (379) und „Team Mix“ (370). Mix hatte den zweiten Platz einem einzigen Holz beim Abräumen zu verdanken. Die „Sparkassen-Münzenschubser“ verbuchten nämlich die gleiche Punktzahl, räumten aber „nur“ 109 gegenüber 110 Holz ab.

Insgesamt beteiligten sich heuer 91 Mannschaften (48 Herren bzw. Mixed, 36 Betriebe, 5 Damen, 2 Jugend) und damit elf mehr als 2019. Mit zehn Mannschaften ging das von Gemeinderat Hans Reichenspurner gestiftete Spanferkel für die Meistbeteiligung diesmal an die SVU-Fußballer.

Auf den weiteren Plätzen folgten Bäckerei Schönstetter-Huber (7), Schule Garching (5) und Gasthof Raspl (4). Titelverteidiger FC Bayern Fanclub konnte heuer nicht vorne mitmischen. Einzel-Ortsmeister Herren wurde unter 207 Startern mit 138 Holz Manfred Zeiler vor Leo Weinberger (135) und Josef Hartsperger (131). Mit etwas mehr Glück hätten aber auch Hans Keck (130), Stefan Fuchs, Max Mayr und Edwin Rothmaier (je 129) auf dem Podest landen können. Gegen 107 Konkurrentinnen setzte sich Andrea Sojer bei den Damen mit 121 Holz klar durch. Dahinter wurde es

richtig eng: Maria Mitterreiter (114), Christine Häusler (112), Betty Reichenspurner (111), Ulrike Czech (110). Unter den 13 Teilnehmern der Jugend gewann Basti Heindl (97) vor Christoph Kamhuber (92), Vinzenz Vielmayer (88) und Lukas Lex (87). Ortsmeisterin Jugend weiblich wurde mit Emily Beier (63) die einzige Starterin.

Ebenfalls konkurrenzlos konnte Michaela Maier ihren Titel bei den Damen aktiv verteidigen. Bei den Herren aktiv löste Harry Schneider mit herausragenden 151 Holz Georg Schuhbeck (140) ab, der sich heuer

hinter Hans (143) und Andi Reichenspurner (142) mit dem vierten Platz begnügen musste. Die Hauptpreise, je 100 bzw. 50 Euro beim Werbekegeln, sahten Christine Häusler (67) und Anneliese Kurz (59) bzw. Markus Perschl (72) und Harry Schneider (70) ab. Daran beteiligten sich insgesamt 74 Starter, wobei der Großteil hochwertige Sachpreise mit nach Hause nehmen konnte.

Alle Ergebnisse, sowohl jedes einzelnen Starters als auch Teams, sind unter www.sv-unterneukirchen.de im Bereich Abteilungen - Kegeln zu finden.

Riesenandrang beim Kinderfasching



Fotos: Diana Deutinger

semeln versorgt. Nach einer kurzen Umbau- und Verschnaufpause fand am Abend noch ein Teenagerfasching statt. DJ Stefan (Dandl) heizte den etwa 60 Jugendlichen ordentlich ein und konnte selbst die ausgefallensten Musikwünsche erfüllen.

Es wurde viel getanzt, an den Schwingseilen geturnt oder auch Basketball gespielt. Der Unterneukirchner FSJler Fabian Heindl organisierte spannende Duelle am Kickerkasten, beim Seilziehen oder beim Staffellauf. Das Organisations-team rund um die Tennisjugendleiter Rita und Thorsten Spötter zeigte sich mehr als zufrieden mit beiden Veranstaltungen, deren Erlös der Tennisjugend zugute kommt.

Über 200 faschingshungrigen Kindern und deren Eltern ist es geschuldet, dass die Schulturnhalle beim Kinderfasching der Tennisabteilung des Sportvereins Unterneukirchen kurzzeitig wegen Überfüllung geschlossen werden musste. Schon vor Beginn um 14:30 Uhr wartete eine lange Schlange vor der Kasse. Die vielen Spiderman, Batman, Polizisten, Prinzessinnen, Feen, Piraten und phantasievoll verkleideten Kinder stürmten sogleich die Turnhalle und feierten ausgelassen 2,5 Stunden Fasching. Die aufgebauten Turngeräte und Parcours ließen neben altbekannten Klassikern wie Polonaise und Schokokusswettrennen gegen die Eltern keine Langeweile aufkommen.

Für ein Highlight sorgten die Tanzmäuse aus Emmerting mit ihrem beeindruckenden, elfenhaften Auftritt. Auch die vielen Eltern kamen alle ver-

kleidet und wurden von engagierten Helfern der organisierenden Tennisabteilung bestens mit Kaffee, Kuchen, Wurst- und warmen Leberkäs-



SG Alztal steigt im Premierenjahr auf

Rekord-Kegler aus Garching, Markt und Unterneukirchen – Kontrahenten jetzt Kameraden



Schafften im Premierenjahr der aus Garching, Markt und Unterneukirchen bestehende Spielgemeinschaft Alztal den Aufstieg in die Bezirksoberliga: Harry Schneider (von links), Wolfgang Brendel, Sebastian Dunst, Martin Unterhaslberger (vorne), Andreas Reichenspurner, Georg Schuhbeck, Franz Huber (vorne), Dennis Eichinger und Franz Reichenspurner.
Fotos: PresseService Albert Kamhuber

Bereits im Premierenjahr hat die Kegel-Spielgemeinschaft Alztal ihr Ziel erreicht und den Aufstieg von der Kreisliga Chiemgau in die Bezirksoberliga geschafft. Dabei hat der mit 24:0 Punkten makellose Kreisliga-Meister auch so manchen Rekord gebrochen. Das Team hat bei seinen Duellen mit Bischofswiesen, Burghausen, Kirchanschöring, Mehring, Ruhpolding und Traunreut unter anderem den Mehringer Bahnrekord auf 3179 Kegel geschraubt. Zudem knackte man beim Auswärtsspiel in Burghausen auch deren Bahnrekord und markierte mit herausragenden 3356 Holz auch das beste Auswärtsergebnis der Saison. Sebastian Dunst lieferte mit 595 das beste Einzelergebnis des Meisterteams ab. Ihm zur Seite standen im Saisonverlauf die weiteren Stammspieler Andreas Reichenspurner, Georg Schuhbeck (alle drei Unterneukirchen), Dennis Eichinger, Martin Unterhaslberger (beide Markt) und Franz Huber (Garching). Zudem kamen Franz Reichenspurner (Unterneukirchen), Harry Schneider (Garching) und Wolfgang Brendel (Markt) zum Einsatz.

Durch die Spielgemeinschaft Alztal sind aus ehemaligen Kontrahenten

Mannschaftskameraden geworden, deren großes Anliegen es ist, den Kegelsport beim SV Unterneukir-

chen, TuS Alztal Garching und TSV Markt nicht sterben zu lassen. Außerdem wollen die leidenschaftlichen Kegler ihre sportlichen Perspektiven verbessern, sprich sich in höheren Spielklassen mit der Konkurrenz messen.

Zudem hofft man, dass damit die positive Wahrnehmung des Kegelsports im Landkreis, vor allem in den drei Gemeinden, gesteigert wird. Gespielt und trainiert wird auf der Vierbahnen-Anlage im Sportheim Mehring.

Außerdem hat der bestens harmonisierende Zusammenschluss den Kreisklassenpokal des Bezirks Oberbayern gewonnen und ist beim Finale aller weißblauen Bezirke, in München an der Säbener Straße, Siebter geworden. Insgesamt zählt die SG Alztal 19 Spieler und hat drei Mannschaften im Spielbetrieb. Die zweite belegte in der Kreisklasse A den dritten, die dritte in der Kreisklasse B den siebten Platz.

Friseursalon und Grundnerhof brezeln die FB-Juniorinnen auf



Nicole Fischer (2.v.links) vom hiesigen Friseursalon Aufbrezlstubn und der Grundnerhof mit Sonja Kurz (links) haben die U17-Juniorinnen der Fußballabteilung des Sportvereins aufgebrezelt. Mit einer großzügigen Spende in Höhe von je 1.000 Euro haben sie die Kosten für neue Trainingsanzüge übernommen. Insgesamt wurde das grün-weiße Nachwuchsteam mit 29 Anzügen für 24 Spielerinnen und fünf Trainer im Wert von knapp 2.200 Euro ausgestattet. Neben Damen-Abteilungsleiter Stefan Raberger (von rechts) und Mannschaftsführerin Selina Heindl freuten sich nicht nur alle Spielerinnen, sondern auch die Trainer Bettina Grandl, Christian Neumayer, Markus und Ralf Uhrmann über das Sponsoring der Hairstylisten und des Grundnerhofs.

„EM 55“ zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

**Herz blutet für die Sportler – EM-Fanclub wird zu Orga-Team 55 –
Leitner mit Gold & Silber**



Foto: PresseService Albert Kamhuber

Die Europameisterschaft 2023 im Weitenwettbewerb wird in der Geschichte des Eisstocksports einen unvergesslichen Platz als „EM 55“ einnehmen. Innerhalb von 55 Stunden wurden die Wettkämpfe nach der Absage am Faschingsdienstag nachmittag aus Kärnten vom Goggausee nach Unterneukirchen verlegt. Trotz der extrem kurzen Vorbereitungszeit gelang es dem Retter-Team um Christoph Neugirg, ein perfektes Event zu organisieren. Dafür bekam man von allen Seiten, angefangen bei der International Federation Icestocksport (IFI) über den Deutschen Eisstock-Verband (DESV) bis hin zu den teilnehmenden Nationen aus Finnland, Italien, Litauen, Österreich und Slowenien riesiges Lob.

Als die internationale Weitenfamilie von der Absage erfuhr, war man zunächst geschockt. DESV-Bundestrainer Thomas Englmaier war der erste, der einigermaßen klaren Kopf behielt, Neugirg anrief und sich langsam herantastete. Da die Unterneukirchner Weiten-Triebfeder zusammen mit neun weiteren Mitgliedern des Leitner-Fan-Club eh drei Tage in Kärnten geplant hatte, fragte Neugirg kurzerhand über die WhatsApp-Gruppe, ob sie sich vorstellen können, anstatt nach Kärnten zu fahren, in Unterneukirchen zu arbeiten und organisieren. Keiner sagte ab, und so wurde aus der EM-Fangruppe 2023, das EM-Organisations-Team 55. 55 daher, weil nur diese Anzahl an Stunden blieb, um nach der endgültigen Zusage bis Freitagabend

alles in die Wege zu leiten. Sogar einen Livestream bekam man in der kurzen Zeit noch gebacken.

Der offizielle Startschuss des europäischen und grün-weißen Saisonhighlights konnte dann pünktlich am Freitagabend um 19 Uhr in der anmutig geschmückten Stocksporthalle mit der Eröffnungsfeier und dem Empfang der Nationen erfolgen. Dort traf man sich bei musikalischer Umrahmung und die IFI-Fahne wurde von Österreich an Deutschland übergeben. Die ehrenvolle Aufgabe, den Aktiveneid zu sprechen, gebührte der Unterneukirchner Lokalmatadorin Annelena Leitner.

„Mein Herz blutet immer für die Sportler!“, so Neugirg bei der Eröffnungsfeier. Als der ehemaligen Weitenwart des Bayerischen Eisstock-Verbands (BEV) von der Absage aus Kärnten erfuhr, dachte er sofort an alle U16-Schützen, die sich monatelang auf ihre erste EM vorbereiten. „Das tut mir in der Seele weh, wenn denen dieses unvergessliche Erlebnis genommen wird!“ Auch an die befreundeten Italiener, die beim 47. Unterneukirchner Kraftlackl am 3. Dezember so zahlreich, vor allem mit vielen Damen angereist waren, dachte er sofort. Neugirg blickte zudem auf das Jahr 1978 zurück, als im Landkreis Altötting schon mal ein Unterneukirchner wesentlichen Anteil an einer EM-Rettung hatte. Weil Funktionäre vor 45 Jahren auf dem nicht mehr tragfähigen Eis des Wöhrsees einbrachen, wick man durch Initiative des damaligen EM-Or-

ganisators Leo Wimpersinger innerhalb von zwei Stunden nach Garching auf deren Eisbahn aus.

„Gott sei Dank gibt es Christoph Neugirg und den SVU, deren Herz für den Weitensport schlägt!“. Mit diesen Worten sprach IFI-Präsident Christian Lindner sowohl den Aktiven, als auch Trainern und Fans aus der Brust. Auch Silvia Tschiltsch, Präsidentin des Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler (BÖE), freute sich, dass Unterneukirchen so kurzfristig eingesprungen ist, bat aber auch um Verständnis für die Kärntner Organisatoren „denen es unendlich leid tut und die sich sehr bemüht haben.“ Das Hin-und-Her Goggausee, Weißensee, Absage und doch wieder Goggausee hat allerdings für viel Verwirrung gesorgt. Als Dank für die EM-Rettung übergab sie einen Riesenlolly, in dem für die zahlreichen Helfer kleine zu finden waren. DESV-Präsident Christian Obermeier aus Hallbergmoos dankte der IFI, dass die Verlegung so unbürokratisch und Hand-in-Hand erfolgte. Stolz war er auf sein „Team Germany, welches das Organisationsteam tatkräftig unterstützte.“ Fast der gesamte DESV-Kader reiste nämlich bereits am Freitagvormittag an und half ab etwa 10 Uhr mit 17 Nationalspielern samt der beiden Bundestrainer Christian Englbrecht (Oberbergkirchen) und Thomas Englmaier (Neufraunhofen) bei den Aufbauarbeiten. Nach der Eröffnungsfeier ging es mit einem Festzug durch den Ort zum gemeinsamen Abendessen im Saal der Brauereigaststätte Leidmann.

Der traditionellen Eröffnungsfeier mit gemeinsamen Abendessen aller Nationen folgten zwei einzigartige EM-Tage. Zuschauer? Unzählig! – Zum einen waren Fans aus Österreich sogar mit Bussen angereist. Zum anderen war es während der beiden Wettkampftage ein Kommen und Gehen vieler grün-weißer Unterneukirchner. Am Finalsonntag musste die Feuerwehr die Zufahrt zum Sportgelände bereits gegen 11 Uhr sperren. Daraufhin wurden sogar noch die Parkplätze

an der Grundschule und Pfarrkirche benötigt. Stimmung? Unbeschreiblich! – Mit Fanfaren, Sirenen und Ratschen verwandelten die internationalen Fangruppen Deutschlands längste Stocksporthalle in ein ohrenbetäubendes Tollhaus.

Einziger, winzig kleiner Wermutstropfen: Nach harter Vorbereitung ereilte Annalena Leitner ein Schicksalsschlag. Beim Training am Freitag wurde die 26-jährige Premierer-Europameisterin 2019 von einem außer Kontrolle geratenen Stock dermaßen abgeschossen, dass Augenzeugen dachten, sie müsse sofort ins Krankenhaus und könne nicht mehr schießen. Doch die Konditormeisterin biss die Zähne zusammen und führte die deutsche Damen-Nationalmannschaft zum EM-Titel. Trotz der schmerzhaften, ohne Schmerzmittel nicht zu ertragenden Fersenverletzung und eines starken Wettkampfs musste sich die 26-jährige Konditormeisterin im Einzel aber mit der Vize-Europameisterschaft begnügen. Der österreichischen Titelverteidigerin gelang ein einziger Bombenschuss. Alle anderen vier Weiten hätte Leitner locker überboten.

Die überraschend in Unterneukirchen aufgeschlagene Weiten-EM passt nicht nur perfekt zum 60-jährigen SVU-Vereinsjubiläum, sondern wird mit Sicherheit als absolutes Highlight ins Jahr 2023 der grün-weißen Vereinsgeschichte eingehen.

Gartenbau Kainzmaier stattet SVU-F-Jugend aus



Foto: PresseService Albert Kamhuber

Mit 13 Trainingsjacken für die Spieler bzw. Spielerinnen und vier Hoodies für die Trainer Robert Müller (rechts), Michael Gruber (2.v.l.), Stefan Wolfswinkler und Markus Räder haben die F-Jugend-Fußballer des SV Unterneukirchen von der hiesigen Garten- und Landschaftsbau-Firma Kainzmaier ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk im Wert von etwas mehr als 1000 Euro bekommen.

Bernadette (links) und Markus Kainzmaier gehören seit einigen Jahren zu den treuen Sponsoren der Grün-Weißen. Sohn Maxi und Tochter Rosalie jagen im Sportpark begeistert dem runden Leder hinterher.

Tochter Heidi zählte zu jenen Mädchen, die im vergangenen September indirekt die Wiedergründung der Leichtathletik-Kindergruppe angestoßen haben und seither mit großer Leidenschaft das wöchentlich vom FSJler Fabian Heindl geleitete Training besucht.

Endlich wieder Fasching - Highlife ist zurück!

Die Saison 2022/23 war nach der langen Coronapause wieder ein super Einstieg. Mit unserem Thema „Show must go on“ begeisterten wir unser Publikum.

Mit 17 Auftritten haben wir uns unfallfrei durch die Faschingsmonate getanzt. Hervorzuheben ist auch unser Heimspiel bei der diesjährigen Gaudikanone in Unterneukirchen.

Unsere Truppe mit neuem Trainer-team Celine Rohleder, Melanie Brunnhuber und Sarah Wishuber freut sich auf ein neues Programm mit spektakulären Höhenpunkten. Das Training hierfür ist bereits in vollem Gange.

Melanie Brunnhuber



Zwei Meistertitel der Großfeldjugend des SVU

Die Großfeld-Jugend des SV Unterneukirchen hat Einmaliges vollbracht: Mit zwei Teams aus einer Trainingsgruppe glückten den Grün-Weißen in der Frühjahrsrunde gleich zwei Meistertitel.

Mit der U18 bzw. A-Jugend feierte man gemeinsam mit der punktgleichen Mannschaft aus Heiligkreuz-Trostberg bei ausgeglichenem direkten Vergleich (2:2) den geteilten Titel in der Kreisklasse 1 Inn-Salzach. Dabei standen am Ende 9 Siege, ein Unentschieden, 33 Tore und nur 6 Gegentore zu Buche. Die U17 wurde mit 5 Siegen und 28:11 Toren beim letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten JFG Holzland II Meister in der B-Junioren Gruppe 2.



Die „Doppel-Meister“: (o.v.l.) Betreuer Stefan Raberger, U17-Trainer Jörg Unterhuber und Albert Kamhuber, Hugo Urban, Oliver Fischer, Simon Stockinger, Erik Junkmann, Andreas Huber, Moritz Hirn, Valentin Stelzl, Christoph Kamhuber, Nico Unterhuber, Metin Sengün, Lukas Hillgartner, U18-Trainer Rudi Glaser und Wolfgang Hirn. (u.v.l.) Leon Dümler, Pascal Raberger, Gergö Rechtenwald, Balint Bartolovics, Bastian Heindl, Maxi Kurz, Luan Camera, Jonathan Kamhuber, Noel Bene, Stefan Lechner. Nicht im Bild: Jakob Schäfer, Elias Beier, Michael Rost, Luis Adler, Niklas Zehentner, Leon Poppe, Flo Werndle.

Große Freude - Pizzeria wieder geöffnet

Angebot um Eisspezialitäten erweitert
Große Bereicherung für den Rathausplatz



Calisthenics-Anlage im Sportpark eröffnet



Die Calisthenics-Anlage im Sportpark ist nun offiziell eröffnet. SVU-Vorstand Wolfgang Hirn (von links) übergab zusammen mit Margit Hager vom Sponsor Raiffeisen-Volksbank Tüßling-Unterneukirchen sowie den beiden Erbauern Markus Kainzmaier und Toni Gruber das Sportangebot für Jedermann seiner Bestimmung.
Foto(s): PresseService Albert Kamhuber

Unkompliziert, wie sie auch zur körperlichen Ertüchtigung aller Bürger beitragen soll, ist die neue Calisthenics-Anlage im SVU-Sportpark eröffnet worden. Dank einer äußerst großzügigen Spende der Raiffeisen-Volksbank Tüßling-Unterneukirchen eG in Höhe von 5000 Euro konnten die vermutlich anfallenden Gesamtkosten wahrscheinlich gedeckt werden. Dazu beigetragen haben auch zwei Personen, die SVU-Vorstand Wolfgang Hirn dankbar als „Erbauer“ bezeichnet. Sportparkwart Toni Gruber stand mit enormer Tatkraft und Eigenleistung jederzeit zur Verfügung, wenn es galt Hand anzulegen. Mit Minibagger, weiteren Maschinen und persönlichem Arbeitseinsatz sowie Rat und Tat unterstützte Markus Kainzmaier vom gleichnamigen Landschaftsbau-Unternehmen einmal mehr ein grün-weißes Projekt.

Calisthenics (griechisch: „schöne Kraft“) beschreibt Kraftsport mit dem eigenen Körpergewicht, bei dem viele Elemente aus dem Turnen und Parkour mit einfließen. Die Sportart wird auch als Street Workout oder Ghetto Workout bezeichnet. Auf einem Infoschild werden Übungen wie Horizontales Rudern, Dips, Klimmzug, Klettern, Hangeln sowie Beinheben hängend und sitzend anschaulich erklärt. Die Anlage ist für Jedermann während der Sportplatznutzungszeiten zum Kraft- und Fitnessstraining nutzbar.

Die Eröffnung war eingebunden in die traditionelle Sonnwendfeier, die bei herrlichem Sommerwetter bis in die frühen Morgenstunden wieder ein voller Erfolg wurde.

Unser diesjähriges Ferienprogramm

können Sie in kürze im Internet unter www.unterneukirchen.de/ferienprogramm nachlesen.

Am 17. Juli um 18 Uhr startet die Anmeldung bei den jeweiligen Veranstaltern

Europameisterin „dahoam“



Team Gold

In seinem Heimatdorf an einer Europa-meisterschaft teilnehmen? Nach der spontanen Übernahme der EM 2023 vom Sportverein Unterneukirchen wurde das für Annalena Leitner möglich! „Es ist eine große Freude, so ein wichtiges internationales Turnier in unserer Halle zu schießen“, so Leitner. Eine große Ehre: Am Eröffnungsabend, durfte die Unterneukirchnerin den Sportler-Eid stellvertretend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 6 Nationen aussprechen!

Doch dann wurde Annalena unglücklicherweise am Freitag beim Einschießen von einem Stock an der Ferse getroffen. Der humpelnde Gang runter von der Bahn machte die Medaillenhoffnung zunichte. Jeder, der dieses Szenario mit-



Siegerehrung Einzel



Siegerehrung Mannschaft

(Fotos: Sandra Neugirg)

angesehen hat, konnte es nicht fassen, dass Annalena die Zähne zusammenbeißt und sich ihre hart erkämpfte Europameisterschaft nicht nehmen lässt. Etliche Besuche bei Stefan Wühr, Physiotherapeut der deutschen Nationalmannschaft, waren aber über das gesamte Wochenende nötig, um das Turnier zu überstehen.

Am Samstag, beim Teamwettbewerb, welcher auch die Qualifikation für das Finale am Sonntag darstellte, überzeugte Leitner auf ganzer Linie. Bereits die Weite im ersten Durchgang konnte keine andere Teilnehmerin aus Österreich, Italien oder Slowenien überbieten. Und auch die folgenden 4 Versuche waren allesamt Bestleistungen. Somit führt sie mit 101,29 Meter „ihre“ Deutschen Damen (Kathleen Neumayer, SV Schechen, 99,95 Meter, Elisabeth Reiter, TSV Hartpenning, 96,70 Meter und Sabrina Englbrecht, SSC Pfeffenhausen, 91,12 Meter) zur Goldmedaille. Trotz der besonderen Situation, gerade den Teambewerb gewonnen zu haben, konnte Leitner die Schmerzen in ihrer Ferse nicht verbergen. Alle Anwesenden fühlten mit ihr.

Es ist üblich bei der Siegerehrung in der Mannschaftswertung, dass jeder der 4 Schützen eine Medaille bekommt und einen gemeinsamen Pokal. Als unvergessenes Andenken und zum Dank der geleisteten Arbeit, wurde dieser Christoph Neugirg, „EM-Retter“ und Trainer von Annalena, als Geschenk überreicht!

Immer noch mit starkem Handicap, begann der Finaltag. Der letzte sich qualifizierende Schütze des Vorkampfes darf beginnen, somit war der Plan von Leitner das Feld von hinten aufzurollen, da sie die letzte Starterin ist. Doch die Österreicherin Evelyn Perhab, Ramsau am Dachstein, legte gleich eine Weite von 120,60 Meter vor. Annalena konnte mit ihrem Schuss nur 110,53 Meter erreichen, somit Platz 2 nach dem ersten Durchgang. Bei ihrem zweiten konnte sie sich noch auf 117,46 Meter verbessern. Alle anderen Versuche von Perhab waren unter 109 Meter. „So ist das in unserem Sport, ein einziger aus den fünf Versuchen wird gezählt, der erste von Perhab war extrem stark, hatte die richtige Bahn.“, so Neugirg. Doch die Freude ist riesig, Leitner hat ihr Bestes gegeben, nimmt 2-mal Edelmetall mit nach Hause.

Die Siegerehrung am Sonntag konnte bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden, welcher krönender Abschluss für solch ein aufregendes Turnier. Die Silbermedaille wurde von IFI-Präsident (Internationaler Förderverein Eisstocksport) Christian Lindner und der Pokal von Christoph Neugirg mit den Worten „Schau, deiner ist fast so groß wie der Erste...“ überreicht.

Hut ab vor so einer sportlichen Leistung. Das ist wahre Stärke. Und so kam wohl eines der aufregendsten „Geburtstagsgeschenke“ für den SVU zu Stande ... (Sandra Neugirg)

Internationale Gäste in der Stocksporthalle

Unterneukirchen wird international. Im Zeitraum zwischen März und Mai waren an 3 Tagen internationale Gäste der Firma Gummiwerk KRAIBURG® in der längsten Stocksporthalle Deutschlands, zu Gast. Eingefädelt hat das Maria Reichenspurner, die für diese Firma arbeitet und in Unterneukirchen wohnt. Der Auftrag an die Weitschießabteilung war ganz klar: ein gemütlicher bayrischer Abend wobei die Gäste aus Norwegen, Finnland und Frankreich unsere traditionelle Sportart ausprobieren dürfen.

Der erste Testlauf für ein solches Event ging bereits letztes Jahr über die Bühne. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer von damals war klar, auch heuer soll es wieder so ablaufen. Den Start machten die 30 Gäste aus Norwegen, Landwirtschaftsschüler, welche somit die jüngsten der drei Gruppen waren. Drei Wochen später kamen 41 Finnen, die eine Landwirtschaftsmeisterschule besuchen. Die Woche darauf und somit den Abschluss der Eventreihe bildeten die 25 Vertreter aus Frankreich, die die Produkte der deutschen Firma Gummiwerk KRAIBURG® in ihrem Land verkaufen.

Eine Woche verbrachten die Reisegruppen jeweils in unserer Region, gefüllt waren ihre Tage mit Stadtführungen durch Altötting und Salzburg, Betriebsbesichtigungen von Traktorenwerken und landwirtschaftlichen Geräten in Bayern und Österreich, sowie der Organisationsfirma Gummiwerk Kraiburg® und landwirtschaftli-



Siegerehrung

(Foto: Sandra Neugirg)

che Betriebe im Umkreis, welche die Gummimatten der Firma bereits im Einsatz haben. Und als Teambuildingmaßnahme eben auch der von den Weitschützen organisierte Bayrische Abend.

Gestartet wurde mit Begrüßungsreden von Christoph Neugirg, der durch den Abend führte, sowie von Sportvorstand Wolfgang Hirn, der so von seinem perfekten Englisch und Französisch Gebrauch machen konnte. Im Anschluss wurde ihnen das Mannschaftsspiel gezeigt, welches sie sofort selbst ausprobieren durften. Immer mit dabei viele fleißige Helfer und Freunde der SVU Weitschützenabteilung als Betreuer der Mannschaften. Als Stärkung nach den ersten sportlichen Anstrengungen gab es im Eisschützenheim ein Abendessen, gelie-

fert von der Brauereigaststätte Leidmann. Ein Highlight des Abends: der Fassbieranstich, der jeweils von einem ausgewählten Teilnehmer überraschend gekonnt durchgeführt wurde. Nach einem Verdauungsschnaps ging es weiter mit der zweiten Disziplin, dem Latt1-/Band1 Schießen. Über mehrere Versuche konnten die Hobbyschützen nun Punkte sammeln. Und zu guter Letzt wurde die Königsdisziplin, das Weitschießen, durch unsere Europameisterin Annalena Leitner vorgestellt. Unter tosendem Applaus würdigten sie die Weite der Versuche von Leitner und durften es selbst im Anschluss ausprobieren. Um die sportlichen Erfolge der Gäste zu würdigen, wurde am Ende des Abends eine kleine Siegerehrung auf dem Podest unter der Nationalhymne des jeweiligen Landes abgehalten. Zur Auswertung der Platzierungen zählen die Punkte des Latt1 Schießens und dem besten Versuch im Weitschießen. Mit gelasertem Pokal aus Gummimatten, welche die Firma zu Verfügung stellte, durfte auch jeder Gast ein kleines Andenken mit nach Hause nehmen!

Aufgrund späterer Erzählungen der Teilnehmer stellte der Bayrische Abend sämtliche andere Ausflugsziele in den Schatten. Eine große Freude für unsere Abteilung und den gesamten Sportverein, uns so in ganz Europa präsentieren zu dürfen!



Mannschaftsspiel

(Foto: Sandra Neugirg)

(Sandra Neugirg)



Gemeinschaft & Gesundheit – Sport für alle

Sport in mehr als 10 Abteilungen:

- Fitness & Kraftsport
- Fußball
- Kegeln
- Leichtathletik
- Stocksport
- Tischtennis
- Gesundheits- & Seniorensport
- Indoor-Cycling
- Kinderturnen
- Showtanz
- Tennis
- Volleyball



Moderne und gepflegte Sportanlagen:

- 3 Rasenplätze
- 2 Turnhallen
- 2 Gymnastikräume
- 3 Tennisplätze
- Sportgaststätte mit Sky
- 200 m² Kraft- & Fitnessraum
- Indoor-Cycling-Räder, Flexibar-Ausstattung, Hot-Iron-Sets
- Große Stocksport- & Veranstaltungshalle
- Vereinsbüro
- Mehrere Funktions- und Umkleideräume

Vereins-Profil:

- Gesundheits-, Breiten- & Wettkampfsport
- Vereins- und Sparten-Veranstaltungen: Sommerfeste, Dult, Sonnwendfeuer, Weihnachtsmarkt, Weinfest u.v.m.
- Günstige Einzel- & Familien-Beiträge
- Mehr als 60 motivierte Übungsleiter
- Lizenztrainer in vielen Sportarten

Kontakt:

Geschäftsstelle: Kirmaierstr. 1b
Öffnungszeiten: Donnerstag, 16-17:30 Uhr
Tel: 0 86 34 – 62 58 9-80 Fax: -81
Mail: info@sv-unterneukirchen.de

Website mit Kontaktdaten aller Sparten & Gruppen:

www.sv-unterneukirchen.de



SV 1963 Unterneukirchen



mein Verein 60 Jahre

Öffentliche und private Einrichtungen

- Arzt** Dr. med. Dariusch Yahyazadeh
Tüßlinger Str. 8, ☎ 08634-625488
Sprechstunden:
Mo - Fr 8 - 11 Uhr,
Mo, Mi, Do und Fr 15 - 17 Uhr;
Di 16 - 18 Uhr
- Heilpraktiker** Andrea Kirner
Bajuwarenstraße 13,
☎ 08634-624762

Bettina Schick-Späth
An der Alten Post 19A,
☎ 08634-2518317
- Heilpraktiker für Naturheilkunde u. Psychotherapie** Klaus Pittroff und Maria Martl-Pittroff
Oberkaiser 3,
☎ 08634-6249800 Fax -627791
eMail klaus.pittroff@web.de
- Physiotherapie** Physiotherapie am Rathausplatz
Rathausplatz 11,
☎ 08634-9868766
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 19 Uhr; Fr 8 - 13 Uhr
- Krankenhäuser** Kreisklinik Altötting ☎ 08671-509-0
Kreisklinik Burghausen ☎ 08677-880-0
- Polizei** Notruf ☎ 110
Polizeiinspektion Altötting,
☎ 08671-96440
- Notarzt, Krankenwagen** Notruf ☎ 112
- Feuerwehr** Feuerwehrhaus
☎ 08634-5431
Feuerwehrkommandant:
Franz Jändl, Winkl 1,
☎ 08634-8961
- Post** Elektro Hager, Kastler Str. 13,
☎ 08634-7588

oder bei Buchhandlung Naue,
Garching, Nikolausstr. 4,
☎ 08634-688115
- Elektroaltgeräte-Annahmestellen ab 1.1.2021** nur in **ungeraden** Kalenderwochen:
Garching, Garchinger Str. 16 a
Neuötting, Innstr. 21
Burghausen, Gewerbepark Lindach A 6
nur in **geraden** Kalenderwochen:
Burgkirchen, Mozartstr. 1 c
Altötting, Hans-Sachs-Str. 10
Töging, Weichselstr. 10

Öffnungszeiten überall gleich:
Montag geschlossen!
Dienstag - Freitag
8.30 - 12 Uhr & 13 -18 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr
- Bezirksschornsteinfeger** Torsten Schmid
Am Straßfeld 1, 84494 Lohkirchen
☎ 08637-9897917,
Mobil: 0176-62054448

Wertstoffhof

Altöttinger Str. 8, ab 18. Febr. 23 jeden Samstag von 10 - 12 Uhr geöffnet.
„Anlieferung von Altglas und Altmetall sowie von kleineren Mengen Bauschutt und Grüngut;
Grüngut, das auf Hängern angeliefert wird, bitte gleich zur Kompostieranlage in Voglsam 1 fahren“

Kompostieranlage Voglsam 1

Achtung Videoüberwachung!

Öffnungszeiten:

ab Sa 18.02.2023
regelmäßig bis 19.11.2023
Di 16 - 19 Uhr Do 16 - 19 Uhr
Sa 10.00 - 14.30 Uhr

Winteröffnungstage:

Sa 16.12.23 u. 13.01.24

Anlieferung nur durch Unterneukirchener Bürger!

Bitte Personalausweis mitbringen u. bei Bedarf vorzeigen. Fremdanlieferer werden ausnahmslos weggeschickt.

EGU Stromversorgung

Elektrizitätsgenossenschaft
Kastler Str. 15, Unterneukirchen
☎ 08634-688906 oder
Fa. Hager, Kastler Str. 13,
☎ 08634-7588

Rathaus Unterneukirchen

Rathausplatz 11, ☎ 08634-9882-0
FAX ☎ 08634-9882-22
E-Mail info@unterneukirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

Bauhof

Altöttinger Str. 8, ☎ 08634-6344

Gemeindebücherei

Leiterinnen: Claudia Huber,
Monika Oberbauer,
Susann Lau-Wolfswinkler
Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 16 – 18 Uhr
Das Ausleihen der Bücher ist kostenfrei.

Kindergarten St. Elisabeth

Leiterin: Michaela Grund,
☎ 08634-7426
Träger: Kath. Pfarrkirchenstiftung
Ansprechpartner:
Pfarrer Hermann Schächner
und Kirchenpfl. Josef Schneiderbauer
☎ 08633-7772
eMail: sepp.schneiderbauer@web.de

Grundschule Schulleiterin:

Ute Ziemlich, Pfarrer-Edhofer-Str. 8
☎ 08634-7592

Katholisches Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Pfr. Hermann Schächner
Pfarrbüro
☎ 08634-7337, Fax 08634-688262
Christ-König-Kirche (Sakristei)
☎ 08634-986332
eMail: pfarramt.unterneukirchen@bistum-passau.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag 9 - 11 Uhr
Donnerstag 18 - 19 Uhr
Pfarrheim St. Konrad ☎ 08634-688266

Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer
☎ 08633-7772

Belange des Friedhofs u. Gräbervergabe:
Peter Radam
☎ 08634-66034

Evang.-luth. Pfarramt Pfarrstelle Altötting, Eichendorffstr. 2
Pfr. Hans-Ulrich Thoma
Pfarrbüro ☎ 08671-97830
FAX 08671-978322
www.altoetting-evangelisch.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Montag - Mittwoch und
Freitag 10-12 Uhr Do 16-18 Uhr
Pfarrstelle in Garching-Hartfeld:
z. Zt. nicht besetzt
Monika Spindler, Peter-Dörfner-Str. 4
☎ 08634-688460 Fax 08634-5815
eMail: monika@spindlers.net

**Behinderten,-
Blinden- und Sehbe-
hindertenbeauftragte
in Unterneukirchen**

**Blinden- und Sehbe-
hindertenberaterin im
Landkreis Altötting** Brigitte Lindmeier,
Garching, Nikolausstr. 16,
☎ 08634-5808 Fax 08634-984701
eMail: brigitte.lindmeier@t-online.de
Internet: www.lindmeierbrigitte.de

Wespenberater Uwe Blatz, ☎ 08634-624130
eMail: ublatz@gmx.de

Nikola Weiß ist Imkerin und kann
auch wegen eines Bienen-
schwarms gerufen werden)
☎ 08634-688471

Landratsamt Altötting ☎ 08671-50250

Senioren-Wohngemeinschaft am Rathausplatz

Rathausplatz 12
84579 Unterneukirchen
☎ 08634-25 177 62
Fax: 08634-25 177 61

Wohnanlage Alte Schmide Betreutes Wohnen und Tagespflege

Mauerberger Straße 2
84579 Unterneukirchen
☎ 08634-25 165 23
Fax: 08634-25 165 24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Unterneukirchen, Rathausplatz 11, 84579 Unterneukirchen,
Tel. 08634-9882-0, Fax 08634-9882-22, eMail: info@unterneukirchen.de.
Verantwortlich für den Inhalt ist 1. Bürgermeister Jochen Englmeier,
wobei die Inhalte von Anzeigen und die Vereinsmitteilungen ausgenom-
men sind.

Die Unterneukirchner Gemeindezeitung erscheint ein- bis zweimal
jährlich und wird kostenlos an alle gemeindlichen Haushalte verteilt.

Auflage derzeit: 1.600 Stück

Für Irrtum und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Für eingesandte Fotos, Artikel, Zeichnungen etc. kann keine Haftung
übernommen werden. Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen
geben eine von der Redaktion unabhängige Meinung wieder. Für den
Inhalt von Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber der Anzeigen ver-
antwortlich.

Die Gemeinde behält sich vor, eingereichte Texte zurückzuweisen, zu
kürzen und zu redigieren.

Alle Texte, Bilder und weiter hier veröffentlichten Informationen unter-
liegen dem Urheberrecht des Anbieters, soweit nicht Urheberrechte
Dritter bestehen. In jedem Fall ist eine Vervielfältigung, Verbreitung oder
öffentliche Wiedergabe ausschließlich im Falle einer widerruflichen und
nicht übertragbaren Zustimmung des Anbieters gestattet.

Öffentliche Elektro-Ladestationen bereits in Betrieb



Die Bezahlung erfolgt über Tankkarte
oder auch ganz einfach per Zahlung di-
rekt an der Ladesäule.

Nach Abschluss der Maßnahmen wird
ein Teil der Investition durch die bean-
tragte Förderung wieder ausgeglichen.

Restarbeiten und Information über Ta-
rife und Tankkarten werden in den
nächsten Wochen auf der Internetseite
der EGU unter [www.eg-unterneukir-
chen.de](http://www.eg-unterneukirchen.de) veröffentlicht.

E-Fahrzeug zu Hause laden (Private Ladestationen):

Die Ladestation mit einer Leistung bis
maximal 11 kW muss zwingend bei der
Elektrizitätsgenossenschaft Unterneu-
kirchen angemeldet werden.

Das Formular zur Anmeldung finden
Sie unter www.eg-unterneukirchen.de.

Als Ansprechpartner bei Fragen steht
Ihnen Frau Monika Hillgartner gerne
auch telefonisch unter 08634/ 688906
zur Verfügung.



Die Elektrizitätsgenossenschaft Unter-
neukirchen hat zum 01.05.2023 bereits
die ersten von insgesamt 15 Ladesäu-
len in Betrieb genommen.

An den verschiedenen Ladepunkten
(Gemeinde, Edeka, Gasthaus Raspl,
Bäckerei Schönstetter) kann fast jedes
E-Fahrzeug geladen werden. Die Lade-
punkte haben eine Leistung von bis zu
22 kW, der DC-Ladepunkt bei der Bä-
ckerei Schönstetter sogar 50 kW.

Bei einem durchschnittlichen Ver-
brauch eines E-Fahrzeuges von 15 - 20
kWh auf 100 km, heißt das bis zu 300
km Reichweite innerhalb einer Stunde.

Vereine, Verbände, Institutionen

Arbeiterwohlfahrt	Maria Klinger, Obergünzlstraße 14, 08634/8405
Bauernverband Oberburgkirchen	Thomas Weinberger, Kornberg 1, 08633/507418
Bauernverband Unterneukirchen	Johann Reichenspurner, Untergünzl 1, 08633/6289
Unterneukirchner Blasmusik	Thomas Kamhuber, Erlach, 0170/8380441
CSU-Ortsverband	Marianne Bichler, Feldstr. 17, 0179/4624832
Dirmdschaft Unterneukirchen	Veronika Kainzmaier, Berger an der Leiten 1, 0157/50403235
Elternbeirat der Schule	Maria Räder, Brandstätt, 0151/14755345
Elternbeirat des Kindergartens	Sina Krompaß, Carl-Benz-Str. 6, 0151/52551999
Faschingsverein DEUZ	Adolf Hager, Kastler Str. 13, 08634/7588
FC-Bayern-Fan-Club	Karl Kurz, Feldstr. 1 A, 08634/66587
FFW – Kommandant	Franz Jändl, Winkl 1, 08634/8961
FFW – Vorstand	Konrad Mitterreiter, Maderlehen 1, 08633/5076914
FFW – Senioren	Josef Langlechner, Wagenbichl, 08633/7267
Frauenunion	Ulrike Czech, Unterkaiserstraße 9, 01632004228
Freie Wähler Unterneukirchen	Johannes Mitterreiter, Maderlehen, 01737987500
Gartenbauverein	Manfred Zeiler, Ludwig-Ganghofer-Str. 8, 08634/689321
Gemeindebücherei	Monika Oberbauer, Claudia Huber und Susann Lau-Wolfswinkler, 08634/98820
Gewerbeverband Unterneukirchen e.V.	Kurt Blüml, Hilger 2, 08634/62660
Jagdgenossenschaft Oberburgkirchen	Robert Schönstetter, Fürtner 1, 08633/7161
Jagdgenossenschaft Unterneukirchen	Josef Langlechner, Steinberg 1, 08634/8846
Jugendrotkreuz	Christiane Mitterbauer, Mauerberger Str. 9, 08634/6955
Junge Union	Tobias Kaufmann, Akanzienring 18, 017646680070
Kath. Burschenverein Unterneukirchen e.V.	Daniel Schmuck, An der Alten Post 17a, 84579 Unterneukirchen
Kath. Frauenbund	Sibylle Eder, Maierhof 1, 08633/506910
Kath. Landjugend	Stefanie Hinterberger
Kegelclub Bavaria	Franz Reichenspurner, Feldstr. 15, 08634/6541
Kirchenverwaltung	Josef Schneiderbauer, Berngehen 2, 08633/7772
Krieger- und Soldatenkameradschaft	Peter Brandl, Asbach 1, 0151/23705424
MSF Motor-Sport-Freunde Unterneukirchen	Martin Obermaier, Imkerweg 5, 84518 Garching a.d. Alz, 08634/1653
Musik- und Kulturverein	Johann Glöckl, Peter-Rosegger-Str. 6, 08634/7488
Musik- und Kulturverein	Josef Steiner, 84518 Garching a.d. Alz, 08634/5046
Mütterverein	Hannelore Hinterberger, Ganslehen 1, 08634/5545
MuKi-Gruppen	Alexa Piana-Spindler, Kiem-Pauli-Str. 7, Tel. 01781338358
Ortsbäuerin Oberburgkirchen	Elisabeth Bauer, Gittberg 1a, Tel: 08633/507627
Ortsbäuerin Unterneukirchen	Sonja Kurz, Untergrund 2, Tel: 08634/688111
Pfarrgemeinderat	Ursula Schenk, Peter-Rosegger-Str. 4, 08634/688364
Radlerverein Gasteig	Johann Ludwig, Maierhof 3A, 08671/9286873
Rasenmäher-Bulldog-Freunde-Maderlehen	Johannes Mitterreiter, Maderlehen 1, 08633/7239
Sportschützengesellschaft Adler Hart e.V.	Peter Reichthalhammer, Lärchenstraße 13, 84518 Garching a. d. Alz, 08634/6278340
Showtanzgruppe Highlife	Sarah Wishuber, Frank-Caro-Str. 55, 84518 Garching a. d. Alz, 0157/54107296
SPD	Bernhard Eimannsberger, Humboldtstraße 4, 08634/6372
Sportverein	Wolfgang Hirn, Moos 3, 08633/505635
Stock-Car-Club Unterneukirchen	Gerhard Zenser, Ludwig-Ganghofer-Str. 7, 08634/1475
Theaterstadl Unterneukirchen	Claudia Langlechner, Hüttenberg 50, 84577 Tüßling, 08671/886833
VdK Ortsverband Garching-Unterneuk.	Peter Balzerreit-Bäcker, Peter-Dörfler-Str. 3, 08634/2517063

Weitere Informationen:

<http://www.unterneukirchen.de/freizeit-vereine-kultur/vereine-ansprechpartner.html>

Falls bekannt, finden Sie die E-Mail-Adressen der Vereine im Internet:

<http://www.unterneukirchen.de/freizeit-vereine-kultur/vereine-ansprechpartner.html>

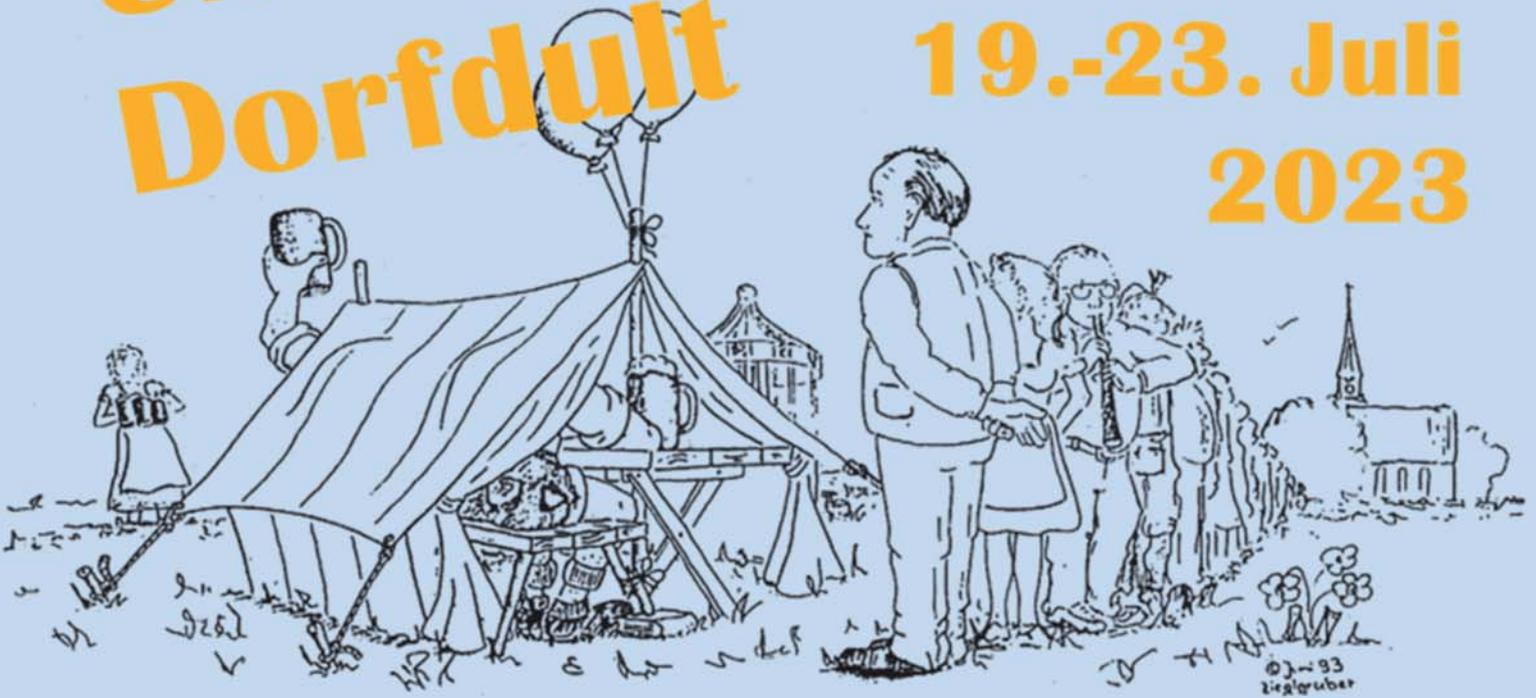


Unterneukirchner

... die kleinste Dult
Südostoberbayerns

Dorfdult

19.-23. Juli 2023



Schöne
Stunden auf der
Dorfdult mit
unseren
süßigen Bieren



Wir empfehlen
unsere
Dultschmankerl



Auf Ihr Kommen freut sich die
Festwirtfamilie mit Belegschaft

Mittwoch, 19. Juli DULTERÖFFNUNG

- 19:00 Uhr **Festzug** ab Rathaus mit Vereinen, Fahnenab-ordnungen und den Kieferinger Feuerschützen
- 19:30 Uhr **Festbieranstich** durch 1. Bgm. Jochen Englmeier, traditionelle **Dultrede**, anschl. Festzeltbetrieb mit der **Blaskapelle Unterneukirchen**

Donnerstag, 20. Juli TAG DER GUTEN NACHBARSCHAFT

- ab 17:00 Uhr Bierzeltbetrieb, ab 18:00 Uhr **Dultverlosung**
- ab 20:00 Uhr Wahl der **Dultkönigin**, es spielt die **SVU - Band**

Freitag, 21. Juli TAG DER BETRIEBE

- ab 18:00 Uhr Bierzeltbetrieb
- 19:00 Uhr **Gaudiwettbewerb** der Betriebe, es spielt die **Blaskapelle Unterneukirchen**

Samstag, 22. Juli FESTABEND DES SPORTVEREINS

- 14:00 Uhr **Seniorenachmittag** mit **Dultrede**, **Verlosung**, es spielen die **Spätzünder**
- 17:00 Uhr **Dultlauf** für Hobbyläufer, Start am Festzelt
- 17:30 Uhr **Ehrungen** des Sportvereins 2022 und 2023 **Fotoausstellung** 60 Jahre Sportverein
- 19:00 Uhr **Grün-weiße Wiesn** für die ganze Bevölkerung mit **Red'n Blues**, **Witzewettbewerb**

Sonntag, 23. Juli FAMILIEN - DULTSONNTAG

- ab 10:00 Uhr **Oldtimertreffen** mit Frühschoppen
- ab 11:00 Uhr Mittagstisch mit der **Aufwecka-Band**
- ab 14:00 Uhr **Kindernachmittag** mit SVU - Quiz
- 19:00 Uhr Dultausklang mit **Dultrede**

Täglich Dultbar und Weißbierkarussell

Mini - Vergnügungspark mit u.a. Karussell, Losbude, Eisenbahn, Torwand

Auf Ihr Kommen freuen sich

**Festwirtfamilie Simml-Baumann, Brauerei Leidmann, Hoibe-Oife-Stammtisch, Sportverein,
Gewerbeverein und Gemeinde Unterneukirchen**